

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 152.

Montag den 1. Juni.

1863.

### Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 1. Juni 1863 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

**höchster Preis 11 Pfennige**  
bei den Bäckermeistern

Büchner, Grimma'sche Straße Nr. 31,  
Frische, Gerberstraße Nr. 20,  
Grafhof, Köpplag Nr. 9b,  
Dahmann, Ulrichsstraße Nr. 5,  
Marcus, Reichels Garten, Quergebäude,

Rauhardt I., Zeiger Straße Nr. 58,  
Rauhardt II., Bühl Nr. 76,  
Schag I., Schützenstraße Nr. 8,  
bei dem Victualienhändler Oswald, Ritterstraße Nr. 21,  
bei dem Productenhändler Göhre, Preußergäßchen Nr. 5,

und bei den Landbrodbäckern

Nr. 1. Salomo,	Nr. 21. Dresdner,	Nr. 42. Melubart,	Nr. 78. Fischer,
" 2. Mittel,	" 22. Knoll,	" 45. Donath,	" 79. Lippner,
" 3. Wrenncke,	" 23. Träger,	" 46. Lippner,	" 80. Gyner,
" 5. Reichsenring,	" 24. Jungmanns,	" 47. Richter,	" 83. Seyffertb,
" 6. Schnieber,	" 25. Niesel,	" 48. Franz,	" 84. Schumann,
" 7. Schichtholz,	" 26. Klepzig,	" 50. Stannebein,	" 85. Berthold,
" 8. Deperade,	" 27. Frenkel,	" 55. Sprung,	" 95. Bartmus,
" 9. Joachim,	" 30. Stohr,	" 57. Wand,	" 96. Lichtenberg,
" 11. Dunger,	" 31. Schmidt,	" 59. Müller,	" 97. Günther,
" 13. Salomon,	" 32. Bender,	" 60. Ermer,	" 101. Trautmann,
" 14. Sander,	" 33. Schreckenberger,	" 64. Unger,	" 102. Freiburger,
" 15. Gufner,	" 34. Leichmann,	" 65. Schilling,	" 104. Klemmer,
" 16. Päs,	" 35. Schlippe,	" 67. Schlichter,	" 107. Graueiß,
" 17. Seidel,	" 36. Alceberg,	" 68. Hennicke,	" 112. Dürr,
" 18. Dettler,	" 37. Reinhardt,	" 71. Göge,	" 118. Schramm;
" 19. Höbring,	" 40. Schwarzburger,	" 73. Körner,	

**niedrigster Preis 8 Pfennige**

bei den Bäckermeistern

Bilz, Friedrichstraße Nr. 1, — Kühne, Zeiger Straße Nr. 1, — Sobrenkel, Windmühlenstraße Nr. 50.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

**höchster Preis 10 Pfennige**

bei den Bäckermeistern

Marcus, Reichels Garten, Quergebäude, — Rauhardt II., Bühl Nr. 76, — bei dem Productenhändler Göhre, Preußerg. Nr. 5,

und bei den Landbrodbäckern

Nr. 1. Salomo,	Nr. 21. Dresdner,	Nr. 45. Donath,	Nr. 71. Göge,
" 2. Mittel,	" 22. Knoll,	" 46. Lippner,	" 73. Körner,
" 3. Wrenncke,	" 23. Träger,	" 47. Richter,	" 78. Fischer,
" 5. Reichsenring,	" 24. Jungmanns,	" 48. Pönn,	" 79. Lippner,
" 6. Schnieber,	" 26. Klepzig,	" 50. Stannebein,	" 80. Gyner,
" 7. Schichtholz,	" 27. Frenkel,	" 55. Sprung,	" 83. Seyffertb,
" 8. Deperade,	" 30. Stohr,	" 57. Wand,	" 84. Schumann,
" 9. Joachim,	" 31. Schmidt,	" 58. Reichel,	" 85. Berthold,
" 11. Dunger,	" 32. Bender,	" 59. Müller,	" 95. Bartmus,
" 13. Salomon,	" 33. Schreckenberger,	" 60. Ermer,	" 96. Lichtenberg,
" 14. Sander,	" 34. Leichmann,	" 64. Unger,	" 97. Günther,
" 15. Gufner,	" 35. Schlippe,	" 65. Schilling,	" 101. Trautmann,
" 16. Päs,	" 36. Alceberg,	" 67. Schlichter,	" 102. Freiburger,
" 17. Seidel,	" 37. Reinhardt,	" 68. Hennicke,	" 112. Dürr;
" 18. Dettler,	" 40. Schwarzburger,	" 70. Sin,	
" 19. Höbring,	" 42. Reinbart,		

**niedrigster Preis 8 Pfennige**

bei den Bäckermeistern

Arras, Halle'sche Straße Nr. 4,  
Frische, Gerberstraße Nr. 20,  
Sebert, Frankfurter Straße Nr. 6,

Grafhof, Köpplag Nr. 9b,  
Krausinger, Nicolaistraße Nr. 21,  
Kaufmann, Dresdner Straße Nr. 3,  
Scherpe, große Fleischgasse Nr. 1.

Leipzig, den 30. Mai 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
H. Röh.

Dr.

# Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig

den 20. Mai 1863.

In den vier diesjährigen Exercier-Übungen rückt

das I. und II. Bat.	Montag	den 8. Juni d. J.,
III. = IV.	Mittwoch	= 10. "
I. = II.	Freitag	= 12. "
III. = IV.	Montag	= 15. "
I. = II.	Freitag	= 19. "
III. = IV.	Montag	= 22. "
I. = II.	Freitag	= 26. "
III. = IV.	Montag	= 29. "

aus. Die Mannschaften haben sich hierzu in vorbestimmter Dienstkleidung, Mütze und weißen Beinkleidern ohne vorheriges Dienstsinal auf den betreffenden Sammelplätzen Nachmittags punct 2 1/2 Uhr einzufinden.

Sollte das Exercieren an einem dieser Tage unterbleiben müssen, so wird das Signal: Los! gegeben werden.

Das Commando der Communalgarde.  
G. F. Wehrhan, Oberl. v. d. A.

## Bekanntmachung.

Die Inhaber von Gartenplätzen im großen Johannisgarten und im Johannissthal werden hierdurch veranlaßt, das Verschneiden und Einbinden der Hecken und Bäume, soweit es noch nicht geschehen, baldigst bewerkstelligen zu lassen.

Zugleich werden Diejenigen, welche noch Pachtzins restituiren, zu ungesäumter Abführung desselben aufgefordert.

Leipzig, am 26. Mai 1863.

Die Deputation des Rathes zum Johannis-Hospitale.

## Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft

am 6. Februar 1863.

(Schluß.)

Was das Hilfspersonal anlangt, so glaubte man, daß es nach Aufhebung des Lehrzwangs an Lehrlingen fehlen werde; ist nun auch der Zeitraum seit Einführung der Gewerbefreiheit zu kurz, um die etwa hierdurch entstehenden Folgen zu bemerken, so läßt sich doch diese Befürchtung a priori mit der Thatsache zurückweisen, daß noch nie ein Meister vom Himmel gefallen ist, daß es daher unvermeidlich ist, daß der Anfänger kürzere oder längere Zeit unter Aufsicht der Geschickteren arbeitet. Es fehlt zwar nicht an Beispielen, daß das Maas der Lehrzeit zu knapp bemessen wird, daß ferner Lehrlinge aus der Lehre entlaufen; allein im Allgemeinen leidet der Meister darunter ebenso wenig, wie das Publicum. Sollte zum Beispiel ein Vater wirklich so leichtsinnig sein, seinen Sohn bloß ein Jahr lang zu einem Uhrmacher in die Lehre geben zu wollen, so würde, abgesehen davon, daß sich wohl überhaupt kein tüchtiger Uhrmacher hierzu verstehen würde, der Nachtheil ganz auf Seite des jungen Gewerbetreibenden sein. Dagegen ist es ein nicht zu verkennender Vortheil, daß der Lehrling jetzt schneller auslernt, da die Contracte nicht mehr auf Zeit, sondern nach dem Grade der erlangten Geschicklichkeit abgeschlossen werden; hieraus folgt wieder, daß die Lehrlinge nicht mehr, wie früher so häufig geschah, mit häuslichen Arbeiten beschäftigt werden können. Auch wird im Contracte gewöhnlich der Besuch einer Sonntags- oder Handwerkererschule mit zur Bedingung gemacht. Ein Nachtheil, der aber nicht der Gewerbefreiheit zugeschrieben werden darf, sondern in den veränderten Zeitverhältnissen seinen Grund hat, ist aber nicht zu verschweigen und liegt in dem geloderten Aufsichtsverhältnis, da die Lehrlinge häufig nicht mehr bei den Lehrherren wohnen; es ist dies ein Uebelstand, der jedoch auch schon während der Innungszeiten, wenigstens in größeren Städten bestand. — Das schnellere Lernen der Lehrlinge ist ein Vortheil für die Letzteren, wie für den Meister, der dann den Lehrling besser benutzen kann und ihm in der letzten Zeit oft noch Lohn zahlen wird; übrigens ist auch der Uebergang von einem Handwerk zum anderen, im Fall sich der Betreffende zu dem einen nicht eignet, ein leichter.

Ältere Meister sind übrigens als Lehrherren den jüngeren vorzuziehen, weil ihnen mehr Autorität, Umsicht und Erfahrung zur Seite stehen; sie erhalten daher auch leichter Lehrlinge als Letztere.

Die Freiheit in der Wahl der Arbeiter hat ferner ganz unterschiedene Vortheile gehabt, wie der Sprecher durch Beispiele nachwies und zwar sowohl für die Meister als auch für die Gesellen; für erstere in sofern, als sie auch unzüchtige Arbeiter beschäftigen können, für letztere, weil sie auch zu anderen Handwerken übergehen können; im Allgemeinen sind also beide Theile besser daran als früher. — Aengstliche Meister fürchteten, daß es in manchen Gewerben an Arbeitern fehlen werde; es sind jedoch im vergangenen Jahre nur vereinzelte Klagen hierüber aufgetaucht, ebenso klagten nur einzelne Gesellen über Mangel an Arbeit; es war dies jedoch früher auch der Fall. — Die Freiheit in der Wahl der Arbeiter gleicht die mancherlei ungerechten Ansprüche der Gesellen aus; das gegenseitige Tyrannisiren der Meister und Gesellen, das so häufig eintrat, je nachdem entweder Mangel oder Ueberfluß an Arbeitssuchenden herrschte, kann nicht mehr vorkommen. — Der früher herrschende Zwang, nur zünftige Arbeiter zu verwenden, hatte sehr viele Unzuträglichkeiten, vorzüglich bei Mangel an den betreffenden Arbeitern; die Waaren waren aber auch unverhältnismäßig theurer, weil sie zuweilen in verschiedene Werkstätten übergehen mußten,

häufig aber auch schlechter, weil die einheitliche Leitung fehlte, die nur in einem und demselben Etablissement möglich ist und weil die Verantwortlichkeit für die Waare sich auf Mehrere vertheilte. An eine pünktliche Lieferung eines bestellten Gegenstandes war oft unter diesen Umständen nicht zu denken; ein Glaschrank mußte z. B. vom Tischler zum Glaser und Schlosser wandern.

Einen großen, segensreichen Einfluß auf die ganzen socialen Verhältnisse wird die nunmehr gestattete Verwendung der Frauen und Mädchen zu gewerblichen Arbeiten ausüben. Hinsichtlich der Verwendung der Kinder zur Fabrikarbeit spricht sich der Redner dahin aus, daß eine zweckmäßige und humane Hinzuziehung derselben gewiß von großem Vortheil sey werde, wenn man die geistige und körperliche Ausbildung solcher Kinder dabei nicht vernachlässige.

Die Innungen, die früher so groß und mächtig waren, sind freilich jetzt der Personenzahl nach zurückgegangen, weil sie den Mitgliedern das nicht mehr bieten können, was ihnen früher allerdings einige Vortheile gebracht haben mag. Die Rechte, die sie verloren haben, sind aber durch andere neugewonnene Rechte und Vortheile vollkommen aufgewogen; so ist ihnen statt des Verbotungsrechtes gestattet, mehrere Gewerbe zugleich zu betreiben; für den Zwang, nur Gesellen zu setzen, können sie freie unzüchtige Arbeiter in beliebiger Zahl beschäftigen u. s. w. Der Redner gedenkt ferner der Gewerbegerichte, durch welche entstandene Streitigkeiten schneller zur Entscheidung gebracht werden können, so wie der Genossenschaften und Corporationen, glaubt jedoch, daß unsere heutigen Innungen noch nicht den rechten Weg eingeschlagen haben, um der ihnen durch die Gewerbefreiheit drohenden Concurrenz, vorzüglich der Macht des Capitals erfolgreich die Spitze zu bieten. Hauptsächlich sollten die Innungen ihre Thätigkeit auf gemeinschaftlichen Ankauf der zu ihren Gewerben nöthigen Rohproducten richten, so wie auf gemeinschaftlichen Verkauf der gefertigten Waaren; ferner auf Creditgenossenschaften und Krankenassen. — Was die Bildungsgenossenschaft anlangt, so bleibt allerdings in dieser Hinsicht noch viel zu wünschen übrig und hätte man mit dem Eintreten der Gewerbefreiheit die Entfaltung einer größeren Thätigkeit erwarten sollen, da die Gewerbefreiheit eine größere und vielseitigere Bildung des Gewerbestandes gebieterisch fordert.

Herr Dr. Kentsch stellt den Dresdner Gewerbeverein und die Leipziger polytechnische Gesellschaft als Muster in dieser Beziehung auf und bemerkt, daß der Dresdner Verein bei einer Einwohnerzahl der Stadt von beinahe 130,000 gegen 800 Mitglieder zähle, von denen regelmäßig circa 200 den Sitzungen des Vereins beiwohnten. Als hauptsächliche Mittel zur Verbreitung vermehrter Bildung und dadurch bedingter Hebung des Handwerkerstandes bezeichnet er Vereinigung der Innungen zur Errichtung von Handwerkererschulen, Modellsammlungen, Bibliotheken, Journalleserzirkeln, Sammlungen von Zeichnungen und Grundrissen; ferner belehrende Vorträge und Besprechungen über neue Erfindungen und Gewerbeverhältnisse, gemeinsame Anträge an die Gewerbeämtern u. s. w. — Da die Zeit schon sehr weit vorgeschritten war, so verschob der Redner die Fortsetzung seines Vortrags auf ein späteres Mal.

Herr Dr. Hirzel dankte Herrn Dr. Kentsch für seinen interessanten und belehrenden Vortrag im Namen der Anwesenden auf das verbindlichste und knüpfte daran die Bemerkung, daß leider unsere Gesellschaft hinter dem Dresdner Vereine noch zurückstehe, da die Sitzungen verhältnismäßig nur schwach besucht seien; allerdings möge das beschränkte Local hieran viel Schuld tragen; desto freudiger sei aber zu bemerken, daß sich jetzt ein fester Stamm von regelmäßigen Besuchern der Sitzungen gebildet habe.

Herr Consul Knauth glaubte in dem Vortrage den Vorwurf gegen die Regierung zu finden, daß sie die Fabriken den Hand-

werkern gegenüber zu sehr begünstigt habe; dem widerspricht Herr Dr. Kentsch, er habe nur gemeint, man hätte, anstatt Klagen auszufüllen, sofort die Gewerbefreiheit einführen sollen.

Herr Consul Knauth bemerkt ferner, daß die Zusammenrottung von Gesellen, um höheren Lohn zu erhalten, wie sie in England unter den Fabrikarbeitern so häufig vorgekommen, wohl hier nicht zu befürchten stehe.

Herr Raeser bemerkt hierzu, daß er neulich Gelegenheit gehabt habe, einer Versammlung des Arbeitervereins beizuwohnen, in welcher sehr vernünftige Ansichten über diese Angelegenheit ausgesprochen worden seien.

Herr Dr. Kentsch theilt die Ansicht des Herrn Consul Knauth ebenfalls und sagt, daß eine erhöhte Lohnforderung von Seiten der Gewerbsgehilfen zur Zeit der Zünfte eher möglich gewesen wäre als jetzt; nur in Fabrikbezirken könne zuweilen der Fall eintreten.

Herr Siegißmund macht Herrn Dr. Kentsch den Vorwurf, daß er in seinem Vortrage nicht das erwähnt und beleuchtet hätte, was er, der Sprecher, erwartet und gewünscht habe; vorzüglich hätten in dem Vortrage die Präservativmittel besprochen werden müssen, die ergriffen werden sollten, um den Gewerbestand vor dem sittlichen Untergang zu bewahren, dem er entgegen gehen müsse, wenn so fortgefahren werde; die Gewerbe sollten mehr zur Hausindustrie hingeleitet werden, da das Fabrikwesen in sittlicher Beziehung so verderblich auf die Jugend wirke, wie das Beispiel von England zeige; er wünsche daher, daß Herr Dr. Kentsch das Versäumte in einem anderen Vortrage nachholen möge.

Herr Dr. Kentsch verwahrt sich gegen den Vorwurf des Vordredners und bemerkt, daß er seinen Vortrag nur zur Hälfte habe halten können; er habe übrigens die entgegengesetzte Ansicht, denn die statistischen Berichte hätten gezeigt, daß in den Fabrikbezirken die wenigsten Verbrechen und Straffälle vorkämen; das englische Familienleben stehe in einem sehr guten Rufe und er könne dort ebenso wenig wie in Preußen, welches seit 1810 Gewerbefreiheit 40 Jahre gehabt habe, die großen Nachteile in sittlicher Beziehung finden, die Herr Siegißmund befürchtet.

Zum Schlusse zeigt Herr Dr. Hirzel noch eine neue Art von Streichhölzchen vor, die sich dadurch auszeichnen, daß sie nur sehr langsam, aber mit heller Flamme verbrennen und, da sie länger wie die gewöhnlichen sind, im Finstern z. B. in Hausfluren, auf Treppen als Leuchter dienen können. Das Tausend davon kostet 3 Ngr., von kleineren 2 Ngr. Mit Recht wird darauf aufmerksam gemacht, daß diese Hölzchen neben den Vorteilen, die sie besitzen, doch den sehr bedenklichen Nachtheil haben, daß sie bei unvorsichtigem Gebrauch leicht Veranlassung zu Feuergefahr geben können, indem die Hölzchen, selbst wenn sie noch brennend auf den Boden geworfen werden, noch lange lebhaft fortbrennen.

Dr. G. Seype.

**Verschiedenes.**

Eine totale Mondfinsterniß wird in der Nacht vom 1. zum 2. Juni d. J. eintreten. Der Anfang der partiellen Verfinsternung geschieht vom linken Mondbrande aus um 10 Uhr 40 Minuten, die totale Verfinsternung tritt um 11 Uhr 45 Minuten ein und dauert bis ungefähr wenige Minuten vor 1 Uhr. Die Mondfinsterniß erreicht ihr gänzlichendes Ende kurz nach 2 Uhr.

Leipzig, 31. Mai. Gestern kam der von Dresden nach Hamburg und Helgoland gehende Extrazug mit 280 Personen und dem Musikchor des Gardereiter-Regiments gegen 5 Uhr hier an und setzte um 6 Uhr seine Weiterreise nach Hamburg fort.

Aus authentischer Quelle erfahren wir, daß am Pfingstheiligtage und 1. Feiertag früh gegen 5000 Personen den Extrazug von Leipzig und Dresden nebst Zwischenstationen benutzt haben und zugleich 800 Tagesbillets an beiden Festtagen ausgegeben worden sind. — Nach Wahren, Borsdorf und Wurzen sind an eben diesen Tagen circa 900 Extrabillets verlaufen worden.

Im Laufe dieses Sommers finden im lieben deutschen Vaterlande folgende Musik- und Sängersfeste statt: Düsseldorf (24. bis 26. Mai): das vierzigste niederrheinische Musikfest; Königsberg (27.—29. Mai): das dritte Musikfest; Dehringen (28. und 29. Juni): Lieberfest des schwäbischen Sängerbundes; Orlau (28. Juni): fünfundsanzwanzigjähriges Jubiläum des Männergesangvereins, in Form eines Sängertages; Braunschweig (13.—15. Juli): deutsches Lieberfest — angemeldet sind die Sängervereine aus 60 Städten; Bamberg (25.—28. Juli): das fränkische Sängersfest — angemeldet 2755 Sänger; Augsburg (1.—3. August): Lieberfest vom schwäbisch-bayerischen Sängerbund; Darmstadt (16. August): mittelhömisches Musikfest; Reichenberg (im August): großes Gesangs- und Sängersfest; (6. und 7. September): erstes Sängersfest des rheinischen Sängerbundes und großer internationaler Gesangconcurs unter Leitung des aachener Männergesangvereins Concordia. Zu dem eben erwähnten Concurs sind alle Männergesangvereine Deutschlands und anderer Länder eingeladen.

Aus Baden, 22. Mai. Die Verhandlungen der Regierung wegen Aufhebung der Spielbank in Baden mit dem bisherigen Pächter derselben sind nun ihrem wesentlichen Inhalte nach bekannt. Das Aufhören des öffentlichen Hazardspiels in unserem berühmten Badeorte ist auf den Saisonschluß am 31. October 1866 (nicht, wie früher angegeben worden, erst 1867) festgestellt. Die Pachtsumme, welche Herr Benazet bis zu jenem Termine jährlich an die Badecasse zu bezahlen hat, ist auf mehr als das Doppelte erhoben, nämlich auf 700,000 Frs. Außerdem sollen noch wegen Ueberlassung des Mobiliars im badener Conversationshause an die dortige Badeanstalt günstige Bestimmungen erreicht worden sein. Auf diese Weise hat die Umsicht unserer Regierung erreicht, daß das Aufhören der Spielbank für unseren europäischen Badeort auch in pecuniärer Beziehung weniger empfindlich sein wird; es ist jetzt die Möglichkeit gegeben, einen zureichenden Badefonds zu schaffen, um aus dessen Erträgen die umfangreichen und theilweise sehr kostspieligen öffentlichen Badeanstalten des Ortes zu erhalten.

**Meteorologische Beobachtungen**

auf der  
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig  
vom 24. bis 30. Mai 1863.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 0° R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
24. 6	27, 5,6	+ 6,6	0	NO 2-3	trübe <sup>1)</sup>
24. 2	5,5	+10,6	2,6	NO 2	trübe
24. 10	5,4	+ 7,2	0,8	NNO 0-1	bewölkt
25. 6	27, 6,4	+ 3,7	0,4	NW 0-1	wolkig
25. 2	6,9	+10,5	3,6	NW 2	fast trübe
25. 10	8,0	+ 6,2	0,6	NW 1	fast klar
26. 6	27, 9,2	+ 6,6	0,4	NO 1	fast trübe
26. 2	9,9	+10,9	2,7	NO 1-2	trübe
26. 10	10,8	+ 6,5	0,6	W 0-1	fast klar
27. 6	27, 11,6	+ 6,1	0,5	NW 0-1	bewölkt
27. 2	27, 11,6	+14,0	3,5	W 1-2	fast trübe
27. 10	28, 0,4	+ 6,8	0,7	WSW 0-1	fast klar
28. 6	28, 0,1	+ 6,6	0,6	SW 0-1	wolkig
28. 2	27, 11,9	+12,3	3,0	NNW 1-2	trübe
28. 10	11,8	+ 9,8	2,0	WSW 0	trübe
29. 6	27, 11,7	+ 9,5	0,9	SW 0-1	trübe
29. 2	11,2	+15,8	4,2	WSW 1-2	bewölkt
29. 10	9,9	+13,0	2,6	W 1	trübe
30. 6	27, 9,5	+12,5	1,5	W 2-3	fast trübe
30. 2	9,6	+15,3	3,5	NW 2-6	fast trübe
30. 10	10,4	+10,5	2,7	NW 0-1	trübe

<sup>1)</sup> Regen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 27. Mai R°	am 28. Mai R°	in	am 27. Mai R°	am 28. Mai R°
Brüssel . . .	+ 9,0	+ 9,6	Rom . . . .	+12,0	+12,8
Greenwich . .	+12,6	+12,1	Turin . . . .	+11,2	+12,0
Valencia . . .	+ 9,8	+10,6	Wien . . . .	+10,6	+12,7
Havre . . . .	+10,2	+11,1	Moskau . . .	+11,5	—
Paris . . . . .	+ 8,3	+ 9,8	Petersburg .	+ 7,6	+ 5,6
Strassburg . .	+10,0	+ 9,6	Stockholm .	+ 6,1	+ 5,6
Marseille . . .	+12,3	—	Kopenhagen .	+ 8,7	+ 6,3
Madrid . . . .	+ 7,0	+ 9,5	Leipzig . . .	+ 7,4	+ 8,9
Alicante . . .	+12,0	+11,7			

**Tageskalender.**

**Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.**  
I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 8 U. Anf. Morgs. 6 U. 40 M.
- B. Nach Dessau: Abf. Morgs. 7 U. [bis Bitterfeld Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug]. Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Abts. 10 U. 45 M.
- C. Nach Berlin: Abf. Morgs. 7 U. [Gilzug], Rdm. 1 U. und Abds. 5 U. 50 M. [Gilzug]. Anf. Brm. 11 U. 15 M., Abds. 5 U. 30 M. u. Abts. 10 U. 45 M.

- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 5 U. 45 M. und Rdm. 2 U. 30 M. Anf. Rdm. 1 U.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Morgs. 5 U. 45 M., Brm. 9 U. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa), Rdm. 2 U. 30 M. und Abds. 6 U. 30 M. Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. und Abts. 9 U. 45 M.

A. Nach Großenhain, incl. nach Reichen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 R., Bm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 R. und Abds. 6 u. 30 R.

D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 R., Bm. 9 u. [Eilzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 R., Abds. 6 u. 30 R. und Rhts. 10 u. [Eilzug].

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. [Eilzug], Rdm. 12 u. 15 R. und Abds. 6 u.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Rdm. 1 u. 40 R. u. Abds. 7 u. 5 R.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 6 u. 30 R.

Stadttheater. 29. Abonnements-Vorstellung. Die Valentine.

Table listing characters and actors for 'Die Valentine'. Characters include Der Fürst, Prinzessin Marie, Valentine, etc. Actors include Herr Ullmenweich, Fräul. Carlten, etc.

Gewöhnliche Preise. Anfang halb 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Stadtbibliothek 2-4 Uhr.

Städtisches Rathaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8-12 Uhr. Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Diebis's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr. Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute 8 Uhr beschlussfähige Monatsversammlung im Hotel de Gare.

Bekanntmachung. Infolge Anzeige vom 19./27. Mai a. c. ist heute als neu eröffnet die Firma: Verlag für erziehenden Unterricht (G. Ad. Gräbner) in Leipzig.

Bekanntmachung. Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll der Theilung halber in Folge einer deshalb von einzelnen Miteigentümern angestellten Klage und darauf erfolgter rechtskräftiger Entscheidung den 7. September 1863 das Frau Friederiken Amadien verheh. Bissach u. Couf.

Gerichtliche Versteigerung von Meubles, Betten, Kurzwaaren, Kleidungsstücken, Wäsche, Pretiosen, Uhren, Silbergeräthe, Büchern, Buchbinder-Vertheilungen, neuen wollenen Frauen- und Kinderjacketen, baumwollenen Ueberwürfen, einer großen Partie Silberbüchern, Haus- und Wirtschaftsgeschäften und anderen Gegenständen.

Hausversteigerung. Erbtheilungshalber soll das an der Ritterstraße neben der ehemaligen Heuwaage gelegene, mit der Straßennummer 25 und der Brandcatasternummer 140 versehene Bothe'sche Hausgrundstück Mittwoch am 10. Juni Vormittags 11 Uhr baselbst 1 Treppe hoch versteigert werden.

Auctions-Anzeige. Montag den 8. Juni soll sämtliches Mobiliar, so wie Tische, Stühle, Tafeln, Bänke, Kuchenschiffe, Schänke, Billard, Spiegel, Oefen, Spiegel, Bierstücken, Flaschen, sämtliche Badgeschäften, Badbad, veranctioniert werden.

## Auction.

Eine Partie altes Bauholz, Breter, Latten und Thüren sollen

Wittwoch den 3. Juni d. J.

Vormittags 9 Uhr auf dem auf der Sophienstraße gelegenen Zimmerplatze des Herrn Staritz gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden durch

Adv. C. Stahl,  
req. Notar.

## Fortsetzung der Auction

von Wirtschaftsgegenständen auf dem Klostergut **Comewitz**

Wittwoch den 3. Juni d. J. Vormittags von 9 Uhr an.

Ein Badehaus und ein Bienehaus wird zur Versteigerung kommen.  
Dr. Brandt.  
Heute Montag den 1. Juni Vormittags 9 Uhr Fortsetzung der Versteigerung von altem Bauholz und Brettern im Grundstücke Nr. 10 an der Reichstraße allhier.  
Adv. Theodor Osten, R. S. Notar.

## Cigarren-Auction.

Katharinenstraße Nr. 6, Europ. Börsenhalle.  
Heute früh 9 Uhr Anfang.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

## Die Psalmen.

Uebersetzt und ausgelegt

von

Dr. Ferdinand Hitzig,

Professor der Theologie in Heidelberg.

Erster Band.

gr. 8. eleg. geheset. Preis 2 Thlr.

Der Verfasser, welcher das Buch der Psalmen periodisch in akademischen Vorlesungen erklärte, hat sich sprachliche Genauigkeit zur Pflicht gemacht und besonders denjenigen Räthseln, an deren Lösung man verzweifeln seine Aufmerksamkeit zugewendet, daher das Werk des Neuen mehr enthält, als man bei einem so viel traktirten Gegenstande erwarten sollte. Sofern alles der Erklärung Bedürftige hier erklärt und regelmässig ein Beweis geführt wird, steht an Vollständigkeit dieser Commentar keinem anderen nach. — Der zweite Band, welcher den Schluss des Werkes bildet, befindet sich unter der Presse.

## An die Herren Mediciner!

Verlag von Reinhold & Söhne in Dresden.

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen sowie bei Herrn C. F. Meischer zu haben:

Die

## Physikalische Diagnostik der Lungenkrankheiten

in tabellarischer Uebersicht.

Preis 6 M.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Günther, Professor Dr. G. B., über den Bau des menschlichen Fußes und dessen zweckmässigste Bekleidung. Mit 65 in den Text gedruckten Holzschnitten. gr. 8. geh. Ladenpreis 10 Ngr.

Der berühmte Verfasser sagt in der Einleitung zu dieser Arbeit:

„Ich beabsichtige dadurch auf das hülfesbedürftige Publicum so zu wirken, daß es sich zu seinem eignen Vortheil eine Fußbekleidung gefallen lasse, welche der Form des Fußes entspricht. Wenn dieser Erfolg erreicht werden sollte, so wird mancher Seufzer und manche Klage weniger dem ohnehin so vielfach heimgesuchten und gedrückten „Erdenmenschen“ entsteigen.“

Dieses Schriftchen sei daher ganz besonders der Beachtung aller Fußleidenden empfohlen.

Statt 1 1/2 Thl. für nur 7 1/2 Ngr.

liefern ich so weit der Vorrath reicht

## 9 Gesellschafts-Spiele

zur Unterhaltung für 2-12 Personen als:

- Abenteuer des Edensieher Rante zu Wasser und zu Lande, von Memel nach Stettin bis in die Residenz Berlin.
- Abenteuer des Paraplümacher Staberl.
- Abenteuer des jüngern Räubergahl und seiner Gefährten auf der Reise durch Schlessien nach der Schneekoppe.
- Abenteuer auf der Donaufahrt bis nach Constantinopel.
- Abenteuer in dem Feldzuge nach der Krim bis zur Einnahme von Sebastopol.
- Abenteuer auf der Reise von München nach London.
- Abenteuer auf der Reise von Paris nach St. Petersburg.
- Die Einnahme von Paris oder die deutschen Freiheitskriege 1813, 1814 und 1815.
- Abenteuer auf der Reise durch das Königreich Bayern nach München.

Jedes mit großem Tableau.

Franz Ohme, Universitätsstraße 7.

## Kaufm. Unterricht

im doppelten Buchhalten, Correspondenz, kaufmännischen Rechnen und Wechselkunde

für Erwachsene, Handelslehrlinge, so wie Solche, die sich dem Handelsstande widmen wollen, mit besonderer Berücksichtigung aller vorkommenden Vortheile und Abkürzungen.

Schloßgasse Nr. 1, 2. Etage.

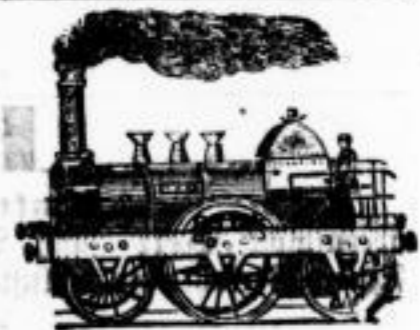
Gründlicher, billiger Unterricht im

Französischen und Englischen

Nicolaisstraße 11, 2 Treppen rechts.

Eine Dame erteilt billig gründlichen Clavierunterricht in und außer dem Hause. Moritzstraße Nr. 7, 1 Treppe.

## Bekanntmachung.



Für den directen Güterverkehr zwischen den wichtigeren Stationen der unterzeichneten, zum „schlesisch-sächsischen Verband“ zusammengetretenen Verwaltungen tritt vom 1. Juni d. J. ein neu redigirter Tarif nebst Reglement in Kraft, von welchem Druck-Exemplare bei den gewöhnlichen Verkaufsstellen demnächst käuflich zu haben sein werden.

Leipzig, Dresden,

Berlin, Breslau und Slogau, am 28. Mai 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

Königlich sächsische Staats-Eisenbahn-Direction.

Königliche Direction der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

Königliche Direction der Oberschlesischen Eisenbahn.

Directorium der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn.

Directorium der Niederschlesischen Zweigbahn.

## Sächsische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die im Monat April befohlenen Renten- und Interimsscheine liegen bei mir zur gefälligen Abholung bereit.

Ueber den billigen Geschäftsgang habe ich die erfreuliche Mittheilung zu machen, daß bis Ende April bereits

501 neue Einlagen mit 23612. — —

und Rückzahlungen . . . = 14709. 7. 5.

gemacht wurden. — Zu fortgesetzten Aufträgen empfiehlt sich  
Leipzig, 28. Mai 1863.

Eduard Hercher,

Nicolaisstraße, Antmanns Hof.

# Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabslusse der Bank für 1862 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

**66<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Procent**

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabslusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, giebt der Unterzeichnete bereitwilligst besfallige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Leipzig, den 28. Mai 1863.

**Eduard Hoffmann,**

Agent der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

## Schwimmanstalt.

Der Schwimmunterricht beginnt Montag den 1. Juni a. e.

Apotheker **L. A. Neubert.**

## Tanzunterricht.

An einem Dienstag den 2. Juni beginnenden Coursus können noch einige Damen und Herren Theil nehmen. Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung Markt Nr. 17 (Königsbau).

**Sermann Friedel.**

W11

### Voll-Loosen . . .

(gültig für alle Classen)

so wie mit

### Loosen . . . . .

Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
Halbe à 25 " 15 "
Viertel à 12 " 22 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "
Achtel à 6 " 12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "

Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr.
Halbe à 5 " 3 "
Viertel à 2 " 16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "
Achtel à 1 " 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> "

1. Classe 64. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thaler),

Ziehung Montag den 22. Juni a. e., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

## Anzeige.

Hiermit beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich heute am hiesigen Plage Brühl, Feinwandhalle ein Geschäft in **Oefen und Kofcheinrichtungen aus der Eisengießerei von C. A. Vetter & Co. in Neureudniß am Thonberg** eröffnet habe.

Indem ich mich dem geehrten Publicum, so wie meinen werthen Kunden zur geneigten Abnahme bestens empfehle, bin ich gern bereit auch auf Verlangen das Sehen der Kofcheinrichtungen u. zu übernehmen und verspreche sowohl hierbei, wie bei Entnahme von bergleichen Einrichten und Oefen die solideste Bedienung und die billigsten Preise.

Leipzig, am 29. Mai 1863.

**J. C. Seidler,** Mitbestzer der Eisengießerei von C. A. Vetter & Co.

**Visiten- u. Adresskarten,** höchst eleg. lithogr., 100 St. 1 <sup>sp</sup>, geprägt 20 <sup>sp</sup>, und alle anderen Druckerarbeiten liefert die lithogr. Anst. v. C. A. Walther, Kochs Hof.

## Die Firmenschreiberei von E. Seitz,

blaue Mütze Nr. 14,

liefert zu den niedrigsten Preisen stets das Neueste und Solideste.

## Emil Bönecke, Kürschner,

Amtmanns Hof, Eingang Nicolaistraße Nr. 45, Reichstraße Nr. 6,  
übernimmt Pelz- und Wollensachen zur Aufbewahrung gegen Mottenschaden und versichert dieselben in der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Wohnung Nicolaistraße Nr. 44, 2. Etage.

## Tapeten

in großer und reicher Auswahl empfiehlt zu Fabrikpreisen

das Lager der Tapeten-Fabrik Groedel

**F. H. Reuter,** Neumarkt 17 neben dem Marstalle.

## Gemalte Fensterrouleaux

soll eine größere Partie, um damit zu räumen, im Ganzen oder Einzelnen billig verkauft werden bei

**F. H. Reuter,**

Neumarkt Nr. 17 neben dem Marstalle.

## Prämien

zu Familien-, Schul- und Commercien empfiehlt in großer Auswahl und billigen Preisen

**J. Otto Reichert,** Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

## Loose 1. Classe

64. Lotterie in  $\frac{1}{8}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  empfiehlt

**Franz Ohme, Universitätsstraße 7.**

Meine Wohnung befindet sich Thomaskäfigchen Nr. 7, 3. Etage. Marie Franke, Hebamme.

Nachdem ich mich mit heutigem Tage als Hochzeit- und Leichenbitter etablirt habe, so empfehle ich mich dem geehrten Publicum mit der Versicherung, daß ich die mir erteilten Aufträge mit Verschwiegenheit, Pünktlichkeit und mit möglichster Vermeidung von unnötigen Kosten ausführen werde. Insbesondere erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich in den Stand gesetzt bin, den eleganten neuen, eine besondere Sargbekleidung unnötig machenden Leichenwagen des Herrn Ludwig Heilmann zur Verfügung zu stellen, und daß ich aber bei den bisher üblichen Leichenwagen außer einem billigen Honorar für Beforgung der Sargbekleidung besondere Trinkgelber nicht berechnen werde.

**Heinrich Carl Rose,**  
Brühl 78.

Plattstich, so wie die feinsten Weiß- und Wäschestickerien werden gefertigt

im Stiefgeschäft vom  
Musterzeichner  
**Rudolph Moser**

Rosspatz Nr. 9 (Haus neben dem Kurprinz), Hof II. Et.

## Firmen-Schreiberei

VON

**Julius Schneider**

vormals

**Carl Schneider in Leipzig**

Gerberstrasse Nr. 11.

Gelb- und  
Firmen-Verkauf.

Blech- u. Metallwaaren-  
Lackerei.

Plattstich, Weiß- und  
Wäsche-  
Stickerien  
billigt bei

**Emil Schneider, Musterzeichner,**  
Antonstraße 3, Seitengebäude 3 Tr.

Dem geehrten Publicum, welches bei Trauerfällen auf meinen prachtvollen neuen nach französischem Muster erbauten Leichenwagen, sowie auf meine übrigen Leichenwagen in den bisher üblichen Classen zu reflectiren geneigt ist, mache ich die ergebene Anzeige, daß Bestellungen darauf Herr **Heinrich Carl Rose, Brühl Nr. 78, im Hofe** quervor, von Johannis d. J. aber in der Stadt Gotha hier wohnhaft, annehmen und dabei sich allen Functionen eines Leichenbestatters unterziehen wird, sowie auch, dafern Bestellungen direct bei mir beliebt werden sollen, das Engagement des genannten Herrn zu diesen Functionen durch mich ohne besondere Gebühr übernommen wird.

**Ludwig Heilmann.**

In Wänden, Balken, Thür- und Fenstervertreibungen, Verticellen, Meubles u. dgl. befindliche Wanzen sammt ihrer Brut durch ein sonst ganz unschädlich Mittel in einem bis einigen Tagen gänzlich zu vertilgen, gegen angemessene sehr billige Vergütung wird hiermit Gelegenheit geboten. Besitzer des Mittels besorgt das Nötige und leitet die Arbeit selbst. Wer Gebrauch hiervon machen will, wird ersucht seine Adresse unter C. A. L. poste restante franco in Briefkasten zu legen. Eine Druckschrift ist hierdurch nicht ausgeben.

## Allen werthen Turngenossen

empfehl ich zu bevorstehendem allgemeinem deutschen Turnfest im Aufstiegen von Turnanzügen hiermit bestens

**L. C. Köhler, Ackerleins Haus am Markt Nr. 11**  
und Klosterstraße Nr. 6, 3. Etage.

## Für Communalgardisten!

Zum Waschieren von Uniformen nach der neuesten Vorschrift, so wie allen in dies Fach einschlagenden Arbeiten empfiehlt sich den geehrten Herren Gardisten zur schnellen und billigen Bedienung

**Gust. Jonne, Gewandgäßchen 4.**

Stück Tapete oder 15 Ellen werden von 3  $\text{R}$  an gut angelegt. Adressen bittet man niederzulegen u. Windmühlenstr. 4 parterre.

Sunde werden fein geschoren. Adressen bittet man abzugeben Markt Nr. 6 beim Hausmann.



## Wer etwas wahrhaft Keelles

für sein Kopfhaar gebrauchen will, der brauche die von **Robert Cusmich** in Pirna nach ärztlicher Vorschrift angefertigte **Nicimussel-Pomade**. Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für Solche, die nicht am Haar leiden (ihrer besondern Feinheit und Wohlgeruchs halber) zum angenehmsten Toilettemittel dient. Vor betrügerischen Nachahmungen wird gewarnt. — In Commission in Potsd. & 5 und 10  $\text{R}$  für Leipzig und Umgegend bei Herrn **E. W. Werl, früher G. S. Geisinger, im Mauricianum.**

Von kauasischem Insectenpulver, wie wir es vom Ufer des kaspischen Meeres beziehen und versenden, befindet sich schon seit einigen Jahren das Haupt-Depot für Sachsen bei Herrn **F. Metlau** in Leipzig. Derselbe verkauft es in unsern Originalverpackungen zu den ihm aufgegebenen Preisen. Petersburg, u. Moskau 1863.

**Olazow & Gayerin.**

Auch für d. J. offerire ich dieses Pulver in frischer, kräftiger, unverfälschter Waare in verschlossenen und abgestempelten Kapseln mit 1,  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{4}$  Unze, zu jeder eine Gebrauchsanweisung, im Einzelnen à 4,  $2\frac{1}{2}$  u.  $1\frac{1}{4}$   $\text{R}$  und nach 100 Stück oder nach dem Thaler mit 25% Rabatt. Dieses Pulver und größern Thieren ganz unschädlich, echt kaspische Pulver ist das sicherste, sofort wirkende Mittel gegen Motten, Wanzen, Käse und alles kleine Ungeziefer auf Menschen und Thieren, insbesondere auf gr. und kl. Stallvieh, in Wollenwaaren, Pelzwerk, Kleidern, Betten, Meubeln und Gebäuden. Es tödtet dies sammt der Brut sofort und schützt die Gegenstände gegen Motten den ganzen Sommer effectiv sicher.

**F. Metlau.**

Verkaufsstelle: Burgstraße 20, 2 Treppen vorn heraus.

## Für Turnvereine

empfehl ich **Signalhörner** à Stück 1  $\text{R}$ , so wie **Trommeln** flach, nach preussischer Art, 7 Zoll hoch, 17 Zoll breit, stark im Ton, so wie **Rettungsschaar-Signalhörner** mit vortheilhafter Construction zu billigen Preisen

**August Weber** in Löbau in Sachsen.

## Weißwaaren und Stickerien

jeder Art, worunter Gardinen in schönen Mustern, abgepaßte Kleider glatt und sacon, Regligé- und Futterstoffe, gestricke Röcke, Kragen mit und ohne Manschetten, Taschentücher, Streifen und Einsatz, Bettdecken, Crinolinen u. c. empfiehlt zu billigen Preisen

das Weißwaarengeschäft von **Ferd. Schindler,**  
21 Grimm. Str. 21, Café français vis à vis.

## Metall-Schablonen

zu Buchstaben, Namen und Zahlen, in verschiedenen Größen und Schriftarten, Namenszüge, Kronen, Languetten in neuen Mustern zum schnellen egalen Vorzeichnen in Wäsche und zu Weißstickereien, wie auch feine blaue Tusche, Pinsel u. c. empfiehlt

**F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

## Das Stiefelettenlager von C. Zeumer

empfehl Herrnstiefeletten in Kalbleder von 2  $\text{R}$  15  $\text{R}$  bis 2  $\text{R}$  20  $\text{R}$ , lackirte von 3  $\text{R}$  10  $\text{R}$  bis 3  $\text{R}$  15  $\text{R}$ , Knabenstiefeletten von 1  $\text{R}$  15  $\text{R}$  bis 1  $\text{R}$  20  $\text{R}$ , Damenstiefeletten von 1  $\text{R}$  bis 1  $\text{R}$  10  $\text{R}$ , Kinderstiefeletten von  $12\frac{1}{2}$   $\text{R}$  bis 1  $\text{R}$ , Hausschuhe von  $12\frac{1}{2}$   $\text{R}$  bis 1  $\text{R}$ .

**Nicolaisstraße Nr. 9, im Hof parterre.**

## Porzellan und Steingut

empfehl ich in sehr schöner dauerhafter Waare billigt

**Hugo Mast, Bühnengewölbe Nr. 32.**

# VITALINE

In Bezug auf die Wirksamkeit ist uns folgendes Schreiben zugegangen:

Mitzlers Erben.

P. P.

Ich fühle mich gedrungen Ihnen hierdurch den wärmsten Dank seitens meiner Frau und meiner für die wirklich eminente Wirkung Ihrer prächtigen Haartinctur, der **Vitaline** auszusprechen.

Wenn die Anwendung der Vitaline während kaum 8 Tagen schon genügt hat, um das weitere Ausfallen der Haare meiner Frau gänzlich zu beseitigen, und wenn bei fortgesetztem Gebrauch nach noch nicht 2 Monaten die nicht kleinen kahlen Stellen bereits mit den Anfängen eines ziemlich dichten Haarwuchses bedeckt sind, so scheinen mir das Erfolge zu sein, wie man sie nicht günstiger erwarten kann.

Sein Sie versichert, daß ich nicht allein im Kreise meiner Verwandten und Freunde, sondern bei jeder Gelegenheit der eifrigste Fürsprecher Ihrer Vitaline sein und alle Ungläubigen einladen werde, zu mir zu kommen, um sich selbst zu überzeugen und das Urtheil meiner Frau zu hören. — Ich glaube nicht besser thun zu können, als wenn ich Ihnen erlaube, von diesen Zeilen durch Vorzeigung im Original, Veröffentlichung u. s. w. jeden beliebigen Gebrauch zu machen. Es kann Niemand besser über derartige Medicamente urtheilen, als Derjenige, welcher an sich selbst deren wohlthätigen Erfolg erfahren hat, und wir Beide, meine Frau und ich, sind mit dankbarer Freude erfüllt, öffentlich sagen zu können, daß die Vitaline ein Mittel, welches wirklich hilft und nicht, wie wir dies leider nur zu oft erfahren haben, eine Charlatanerie zur Ausbeutung der Leichtgläubigkeit des Publicums ist.

Leipzig, den 29. Mai 1863.

J. F. Memmnitz, goldne Waage, kleine Windmühlenstraße, 2. Etage.

Auf Obiges höflichst Bezug nehmend, erlaube ich mir das geehrte Publicum darauf aufmerksam zu machen, daß ich von gedachter Haartinctur stets Lager in frischster Fällung halte, à Flacon 15  $\pi$ , 1  $\pi$  u. 2  $\pi$ .

**W. Dietz**, früher J. Planer, Grimma'sche Straße 8.

## Papinianische oder Dampfkochtöpfe

aus rohem oder verzintem Eisen oder Kupfer von Fischer & Comp., Ulm, dergleichen aus emailirtem Gusseisen vom Gräflich Einsiedelschen Eisenwerke zu Lauchhammer,

Ihrer vorzüglichen Leistungen wegen längst allgemein anerkannt,  
**Carl Schmidt**,

No. 20, Grimma'sche Straße, dem Café français gegenüber.

### Für Comptoir, Garten- und Hausröcke,

wie auch für Knabenanzüge empfehle ich den so allgemein beliebten gewirkten Buckskin als etwas Praktisches und zugleich sehr Billiges, über  $\frac{1}{2}$  br. à Elle 1  $\pi$ ; zugleich empfehle ich seine Rock- u. Hosenstoffe zu sehr billigen u. festen Preisen. **Steiger**, Hanstraße 5,  $\frac{1}{2}$  Tr.

### Annonce für Turner.

Unterzeichnete empfehlen den Turnern Leipzigs und Umgegend ihre Zwirnbosenträger mit echt türkisch rothen Streifen zu sehr billigen Preisen.

**J. G. Kohl & Schnelder**,  
Hainstraße Nr. 19 im Gewölbe.

### Noch zum alten Preis verkauft.

Feine englische Sommer-Püster 6-8  $\pi$ , Mix-Püster 5-6  $\pi$ , Doppel-Püster 4-6  $\pi$ , rein wollene Doppel-Shawls von 3  $\frac{1}{2}$   $\pi$ , Umschlagetücher von 1  $\pi$ , wollne Tischdecken  $\frac{10}{16}$  breit zu 2  $\frac{1}{2}$   $\pi$ , seidne Westen und Halstücher von 27  $\frac{1}{2}$   $\pi$  und Erminolin von 15  $\pi$  an Thomagäßchen Nr. 1, 1. Etage links.

**Reste** und feine Kleiderstoffe sind wieder angekommen und werden billig verkauft Brühl Nr. 7, 2. Etage.

**Verkauf.** Ein solid gebautes Haus in der innern Dresdner Vorstadt, Buchhändlerlage, ist für 13,000  $\pi$ , ein anderes mit eingerichteten Gewölbe, Hof und Garten in lebhaftester Lage der Johannisvorstadt für 12,000  $\pi$  mit etwa 4000  $\pi$  Anzahlung, ein neues solid gebautes Haus ebendasselbst mit gut eingerichteten Wohnungen und Geschäftlocal zu 8500  $\pi$ , 3000  $\pi$  Anzahlung, ein schön gebautes u. eingerichtetes großes Haus am bayer. Bahnhof zu 19,000  $\pi$ , ein dergl. kleineres mit Hof, Seitengebäude und Garten zu 8000  $\pi$  mit wenig Anzahlung, sowie noch verschiedene große und kleine Hausgrundstücke in anderen Lagen ist zu verkaufen beauftragt

**Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

Ein mit allen Annehmlichkeiten versehenener **Johannisbalgarden** ist zu verkaufen.  
Näheres Hospitalstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Ein sehr gut gehaltener englischer **Stussflügel**, ausgezeichnet im Ton und Spielart, soll billig verkauft werden  
gr. Windmühlenstraße Nr. 33 links 2. Etage.

Ein guter **Flügel** von 7 Oct. ist billig zu verkaufen  
Krausschischen Nr. 12 parterre rechts.

**Pianos** und **Pianofortes** von ausgezeichnet schönem Ton werden äußerst billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

**Comptoirpulte**, 3 **Radentische**, **Regale**, **Cass.**, **el.**, **Seideassen**, 15 **Duend** **Rohrstühle**, einige **Möbels**, **Spiegel**, **Sopha's** u. verl. Reichstraße 38.  
**R. Barth.**

Zu verkaufen sind 3 **einzigartige Schreibpulte**, ein **2stücker Comptoirsessel** Sternwartenstraße Nr. 18, Ecke der Dösenstraße.

### Polstermöbels, Roßhaar- u. Stahlf.-Matrassen

und dazu passende schön polirte und lackirte Bettgestelle sind stets vorrätzig und sichern bei guter Arbeit möglichst billige Preise

**J. G. Müller**, Tapezierer, Reichstraße Nr. 14.

**Möbels-Verkauf.** Mahagoni-Schreibsecretäre, Kleider- u. Wäsch-Chiffonnieren, Sopha's, Stühle, ovale, Klapp-, Ausziehtische, Nähtische, Commoden, Pfeiler- u. Goldrahmenpiegel, Waschtische, 1 dunkelpol. Wäschsecretär mit 8 Kästen, polirte und lackirte Kleiderschränke, 1 birkener Klappstisch, 1 Schenkstisch, 1 Bücherschrank u. dgl. m. Brühl Nr. 69, Eckhaus der Halle'schen Straße.  
**G. Ungibauer.**

**Möbels, Polsterwaaren, Stuhl- und Spiegel-lager**, Sophas, Divans, Ottomanen, Schlaffophas, Gausenfen und Lehnstühle in Auswahl. Geehrte Aufträge auf neue Polsterwaaren werden prompt effectuirt. Es empfiehlt sich hochachtend  
**Robert Barth**, Katharinenstr. 29 (alte Waage.)

Zu verkaufen ist ein 2thür. Kleiderschrank, ein Sopha, ein Küchenschrank, 1 Waschtisch, eine polirte Kinderbettstelle, 1 Schreibsecretär, 1 Bureau, Polsterstühle, 1 Büffet, verschiedene Spiegel, Strohsessel, 1 wenig gebrauchter Maschinenofen mit thön. Aufsatz Sternwartenstraße Nr. 18, Ecke der Dösenstraße.

**Throner Gartenstühle**, Tische, Bänke, große und kleine sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 8 im Gewölbe bei **Senf.**

### Neue Federbetten und Bettfedern

sind sehr preiswürdig zu verkaufen  
Nicolaisstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 152.]

1. Juni 1863.

## Billige Bücher!

Sämmtlich noch neu und drockert.

**Jubel-Kalender** zur Erinnerung an die **Völkerschlacht** bei Leipzig vom 16—19. October 1813. Mit 56 Abbildungen und einer Karte der Umgegend von Leipzig. **Für nur 5 Ngr.**

**Reiter, der Kinder Lust und Leid**, 22 kleine moralische Erzählungen für die Jugend. Inhalt: Das gute Kind. Der kluge Hund. Das Kinder-Concert. Die kleinen Fischer. Großmütterleins Geschichten. Das betende Kind. Ein Weihnachtsbild u. c. Mit einer Abbildung. 7 Bogen stark. **Für nur 2 1/2 Ngr.**

**Zeitvertreiber, der angenehme**. Enthält kleine Geschichten und Erzählungen, Anekdoten, Witzspiele und komische Aberglauben, so wie Stoffe zum Wiedererzählen in freundlichen Gesellschaften, um Erheiterung, Lächeln und Lachen zu erregen. 7 Bogen stark. **Für nur 2 1/2 Ngr.**

**Sunds-Anekdoten**. Eine Lectüre für Hunde-Liebhaber zur Würze freier Erholungsstunden. — 5 Bogen stark. **Für nur 2 Ngr.**

**Ein Schachterl radicale Lachpillen**, aus der Apotheke: „Zum guten Humor“. 4 Bogen stark. **Für nur 1 Ngr.**

**Humoristische Bibliothek**. Eine Auswahl ungeheurer heiterer Geschichten, Schnurren, Schwänke, Gedichte u. dergl. Enthält: Der sächsische Dorfschulmeister. Nachtgedanken eines Dienstmädchens. Aus dem Tagebuche eines Leipziger Musikschors. Was lieben die Frauen am meisten. Das Lied von Dröbers Frigen und der Kimplerin. (Eine wahre Geschichte mit einem moralischen Schlusse für alle Handlungsdiener.) Ein probates Mittel für Männer gegen die Gardinenpredigten der Frauen u. c. 6 Hefte. Zusammen 12 Bogen stark. **Für nur 2 1/2 Ngr.**

**Bornig, L., der Prinzipal, der Handlungs-Commis und der Handlungs-Lehrling**. Enthaltend humoristische Novellen, Skizzen, Karikaturen und Bilder aus dem Kaufmanns-Leben und dem Kaufmanns-Treiben. 93 Seiten stark. **Für nur 1 1/2 Ngr.**

**Brennglas A., Lustiger Volkskalender**. Jahrgänge 1858—1862. Inh.: Kyan's lustige Geschichte. Selbgießers Lieben und Leiden. Onkel Michael der Hofwurstmacher. Der Räuber im düstern Walde. Lebens-Repertoire eines Schauspielers. Eine Kapuziner-Predigt gegen die Frauen. Ruhig Blut, Anton! oder Anton, steck' den Degen ein. Ein Briefwechsel zwischen Eheleuten. Neue Guckkasten-Bilder. Wahnwitz, Rache und Selbstmord oder Amor als Dohse. Mit 292 komischen Abbildungen. (Statt 2 Thlr.) **Für nur 12 1/2 Ngr.** Auch einzeln à Jahrgang 2 1/2 Ngr.

**Der närrische Kerl** oder Spaß muß sein, sagt Neumann! Eine Auswahl der allerhübschesten und lustigsten Geschichten und Anekdoten, Declamationsstücke, Gesellschaftslieder, Polsterabendscherze, Kunststücke, Räthsel, Charaden, Toaste und Stammbuchverse. Von den beiden Berlinern Fritz Neumann (genannt Bruder Zunderlustig). 1001. Auflage, 7 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**

**Humoristisch-satyrischer Kalender für 1862**. Mit 100 Abbildungen. 10 Bogen stark. (Statt 12 1/2 Ngr.) **Für nur 2 1/2 Ngr.**

**Atlantis**. Amerikanische Erzählungen und Geschichten. Inh.: Die Braut von Buena Vista. Erzählung aus dem mexican. Kriege. — Bruder Jonathan's Kalendergeschichten. 10 Bogen stark. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 1 1/2 Ngr.**

**Amerika wie es ist**. Inh.: Die privilegierten Mäler-Spitzbuben u. c. 10 Bogen. (Statt 10 Ngr.) **Für nur 1 1/2 Ngr.**

**Blumensprache, die, nach ihrer ursprünglichen Bedeutung**. 44 Seiten stark. **Für nur 1 Ngr.**

**Doering, Dr., Goethes Biographie**. 10 Bogen stark. **Für nur 1 1/2 Ngr.**

**Fahrten und Schicksale eines Deutschen in Texas**, oder der Freiheitskampf in Texas. 18 Bogen stark. 4 Thle. in einem Bande. **Für nur 2 1/2 Ngr.**

**Stiegel, Ed., Gedichte**. Inh.: Der Schweizerin Heimweh, Abendruhe, Mein Liebchen, Die Nacht auf dem Leuchthurme, Das Weib von Venedig, Sehnsucht, Die letzte Umarmung, Liebestrost, Wiegenlied, Bei Zurückgabe einer Rose, u. s. w. 8 Bogen stark. (Statt 22 1/2 Ngr.) **Für nur 2 Ngr.**

**Steffens, R., Volkskalender**. Jahrgänge 1857—1860. Mit 32 Stahlstichen und 24 Holzschnitten, hübschen Erzählungen und Gedichte von Gerstäcker, Meris, Ring, Willkomm, Rank, Rosmähler u. c. (Statt 1 Thlr. 20 Ngr.) **Für nur 10 Ngr.**

**Auswahl gesammelter Stammbuchblätter** zum Verteilen. 60 Blatt. Lauter verschiedene Verse. **Für nur 1 Ngr.**

**Bosco und Döbler, der neue, oder der allerneueste und vollkommenste Zauberer**. Enthaltend eine vollständige Sammlung der neuesten, auffallendsten, leichtest zu erlernenden und wenigst kostspieligen Zauberkünste u. Taschenspielerien. **Für nur 2 Ngr.**

**Sängers Lust**. Deutsches Volksliederbuch für alle Stände. Enthaltend 620 der beliebtesten Lieder. 328 Seiten stark. (Statt 45 Ngr.) **Für nur 4 Ngr.**

**Subis, W., Volks-Kalender für 1861 und 62**. Mit 112 Holzschnitten und hübschen Erzählungen. 23 Bogen stark. (Statt 25 Ngr.) **Für nur 5 Ngr.** Einzeln à Jahrgang 2 1/2 Ngr.

**Sparfeld, Dr., Zeittafel der Geschichte von Leipzig**. Fängt an von der Gründung der Stadt (im Jahre 700) und geht bis auf die neueste Zeit. (Statt 7 1/2 Ngr.) **Für nur 1 Ngr.**

**Amor und Hymen**. Entschleierte Geheimnisse aus der Liebe und Ehe. Ein unentbehrlicher Rathgeber für Liebende, Verlobte und Neuverhehlchte. (Neueste Aufl.) Mit 1 Titeltupfer (Amor und Psyche). **Für nur 5 Ngr.**

**Westentaschen-Liederbuch**, allerneuestes, Auswahl von über 150 der beliebtesten Trink-, Jagd-, Vaterlands-, Studenten- und Liebeslieder, neue Complète u. c. 8 Bogen stark mit elegantem Umschlag. 90. Auflage. **Für nur 2 Ngr.**

**Wahrsagerarten, der berühmten Pariser Wahrsagerin Lenormand**. 29. Auflage. **Für nur 5 Ngr.**

**Hexenmeister, der joviale, im heitern Familienkreise**. Enthaltend 88 wundervolle Hecereien aus der natürlichen Zauberei in scherzhaften Belustigungen, versänglichen Räthseln, Fragen, Kartenzuständen und Zauberansagen ohne kostspielige Vorrichtungen. **Für nur 2 1/2 Ngr.**

**Bosco's berühmte 7 Karten**, mit welchen man jede von einer andern Person gedachte Zahl und jedes Alters sofort errathen kann. Zur Unterhaltung in heiteren Gesellschaften. **Für nur 1 Ngr.**

**Sennig, Lehrer, Deutsche Volkslieder**. Enthaltend 61 der beliebtesten Lieder. Ein Schul-, Familien- und Gesellschaftsliederbuch. Mit Noten. 4 Bogen stark. **Für nur 1 Ngr.**

**Bibliothek des Stubbins**. Auswahl von Meisterstücken der komischen Literatur. **Für nur 1 1/2 Ngr.**

**Weber's großer illustrirter Kalender für 1860**. Jahrbuch der Ereignisse, Beschreibungen und Fortschritte im Völkerverleben und im Gebiete der Wissenschaften, Künste und Gewerbe. Mit 100 Abbildungen. 30 Bogen stark. (Statt 1 Thlr.) **Für nur 5 Ngr.**

Zu haben bei **Franz Ohme**, Untermarktstraße Nr. 7.

## ! Permanentes Lager!

**Futter, Safer und böhmische Patent-Stücktohle**

in stets nur guter Waare und zu den billigsten Preisen bei **Albert Ploetz**.

**Gas-Coaks**aus hiesiger städtischer Gas-Anstalt à Scheffel 6 1/2 Ngr. verkauft  
Bestellzetteln unter dem Rathhause.**Louis Meister.****Extrah. Maitrank,**

aus frischem Garzwaldmeister, Moselwein und Apfelsinen bereitet, empfiehlt pr. Fl. 7 1/2 Ngr. als etwas Ausgezeichnetes

**Otto Kutschbach**

(früher Alexander Broche), Dresdner Straße Nr. 47.

**Feinsten Muscat Lüneel**

(Belegenheits-Einkauf) pr. Flasche 12 1/2 Ngr. empfiehlt als äußerst preiswerth

**Otto Kutschbach,**

Dresdner Straße Nr. 47.

**Der Ausverkauf von Moritz Siegel Nachfolger,**

Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum im Keller.

**Noch eine Piece Burgunder Nuit**

verkauft zu dem billigen Preise pr. Fl. 12 Ngr., pr. Eimer 32 Tblr.

Ganz ff. Flaumfederbetten, so wie auch andere ff. und geringere sind zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Federbetten, Spiegel, Sopha, Commoden, Waschtische, Kleider-schränke, Tische sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 13, 4. Etage.

300 Stück Rüst-Klammern sind billig zu verkaufen Ebonberg Nr. 53.

Ein Berliner Ofen mit Ramin- und Ofen-Feuerung, nebst messingene Aschenkasten, Ofen- und Wärmerohr-Thüren ist auf Abbruch zu verkaufen.

Näheres Neumarkt Nr. 26 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein einspänniger leichter Leiterwagen mit Flechten, ein zweirädriger Handwagen Sternwartenstraße Nr. 18, Ecke der Bosenstraße.



Ein Transport schwere und gute neumilchende Kühe

mit Kälbern stehen Dienstag den 2. Juni

im Gasthof zum Sieb zum Verkauf.

Koch &amp; Frank.

**Habt Acht!****Für die Herren Vogel-Liebhaber.**

Zum ersten Male hier anwesend.

So eben angekommen mit echten galizischen Cyproffern, welche Tag und Nacht die vorzüglichsten Touren ausgezeichnet schlagen, sind zu verkaufen Halle'sche Straße, halber Mond Zimmer Nr. 6.

**Joseph Zuckerkandel,**

Vogelhändler aus Lemberg in Galizien.

Zu verkaufen ist ein dressirter schwarzer Hund, 1 1/2 Jahr alt, Keudnig, Leipziger Gasse Nr. 66 parterre links.

Cacteen sind Verhältnisse halber billig zu verkaufen  
Schleußig Nr. 12.**Böhm. Patentbraunkohlen**in Wagenladungen von 50—200 Ctrn. empfiehlt  
Aug. Wölbling, Petersstraße Nr. 4.Rechnorpelkohle, 90 Ctr. 12 <sup>ap</sup>,Rechnaubkohle, 90 Ctr. 9 1/2 <sup>ap</sup>,

franco Bahnhof empfiehlt

Aug. Wölbling, Petersstraße Nr. 4.

**Ambalema-Cigarren,**

beste Qualität und gut gelagert, empfiehlt

**Oscar Maune, Thomasgäßchen.**

Neue schottische

**Matjes-Häringe**kamen heute die ersten an, in Schöden und einzeln verkauft und empfiehlt  
Gothelf Kühne, Petersstraße 43/34.**Neue Matjes-Häringe,**vorzüglich fein, garter Qualität, im Schock und Stück schon sehr billig bei  
Theodor Schwonnicko.**Bereins-Bier-Brauerei.**

Wir zeigen hierdurch an, daß wir vielfachen Wünschen zu genügen von jetzt an auch ein gutes Braubier brauen und solches zum Preise von 8 Pfennigen pro Kanne jung verkaufen werden.

Außer in der hiesigen Brauerei wird dasselbe auch an jedem Montage und Freitage von Nachmittags 6 Uhr an bei folgenden Herren zu haben sein, als

bei Herren **Rob. Schüttel**, Gerichtsweg Nr. 7.**C. S. Zahn**, Markt Nr. 6 im Hofe.**J. S. Sepler**, Ecke der Ulrichsgasse u. Bosenstraße Nr. 74.**C. S. Bunge**, Petersstraße Nr. 37.**J. W. Zahn**, Brühl Nr. 6.**Recker's Restauration** in Neu-Sellerhausen.**C. A. Parich** in Göhlis, Wöckern'sche Straße.

Leipzig, den 27. Mai 1863.

Die Verwaltung der Bereins-Bier-Brauerei.

Heute Jungbier von Nachmittags 6 Uhr an à Kanne 8 <sup>g</sup> und abgestoßenes à Kanne 9 <sup>g</sup>. **C. G. Hahn**, Markt 6 im Hofe.**Jungbier-Verkauf.**

Heute Nachmittags 6 Uhr Gerichtsweg Nr. 7

**Rob. Schüttel.**

Aus einer Brauerei des Erzgebirges könnten zu dem bevorstehenden Turnfeste oder auch früher circa 100 Eimer gutes Lagerbier geliefert werden. Adresse in der Expedition dieses Blattes in Empfang zu nehmen.

**Haus-Gesuch.**

Ein neu gebautes elegantes, nicht zu großes Haus mit Garten in schöner Lage wird zu kaufen gesucht. Gef. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter L. T. H. G. niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein Garten.

Adressen mit Preisangabe abzugeben bei Herrn Riefling, Dresdner Straße im Gewölbe.

**Geschäfts-Gesuch.**Zu kaufen gesucht wird, am liebsten auf hiesigem Plage, ein solides, gut rentirendes Geschäft gegen Anzahlung von ca. 5000 <sup>ap</sup>. Der Suchende, ein junger Kaufmann, wäre auch nicht abgeneigt in ein Geschäft, aber als thätiger Compagnon einzutreten. Näheres unter Adresse B. A. C. H. 45 in der Expedition dieses Blattes.**Gartenlaube**

die Jahrgänge 1853 bis 1862 kauft in gut gehaltenen Exemplaren zu höchsten Preisen

**Paul H. Jünger**, Gewandgäßchen Nr. 2.

Ebönerne Gewächshaus-Heizrohre werden gesucht Markt Nr. 9 beim Hausmann.

25000—30000 <sup>ap</sup> werden zur ersten Hypothek auf ein gerichtlich 163397 <sup>ap</sup> gewürdetes Mühlengrundstück mit circa 80 Morgen Landes gesucht.**Adv. Alexander Rind**, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

**Auszuheben sind 2000 Thlr. bis 3000 Thlr. gegen Mündel-  
Hypothek.**  
Adv. **Sustav Simon,**  
Neine Fleischergasse Nr. 15.

### Theilhaber = Gesuch.

Zu einem mehrseitigen Geschäft wird ein mit der Feder vertrauter Mitarbeiter, welcher über ca. 1000 bis 1500 Thlr. verfügen kann, gesucht. Offerten sind gefälligst unter C. N. 26. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Geschäftsmann wünscht sich mit 4-600 <sup>fl</sup> Einlage bei einem nicht der Mode unterworfenen Geschäft in Leipzig zu betheiligen und bittet gefällige Offerten Grimma'sche Straße Nr. 2, 3 Treppen niederzulegen.

Für eine Feuerversicherungs-Agentur wird ein thätiger Mann mit vieler und guter Bekanntheit gesucht, der mit dem Versicherungswesen vertraut sein muß und gegen Provision, vielleicht auch eine kleine Baarentschädigung arbeiten will.

Reflectanten sind aufgefordert, Offerten sub F. V. G. 1863. poste restante franco niederzulegen.

Für ein hiesiges Geschäft, dessen Besitzer stets abwesend, wird eine tüchtige Persönlichkeit gesucht, welche dasselbe allein leiten, Procura übernehmen und mindestens 500 Thlr. Caution stellen kann.

Näheres unter R. & V. 500. poste restante franco.

### Gesucht. Ein Commis,

im Purwaarenfache bewandert und tüchtiger Comptoirist. Offerten unter W. R. H. 9. durch die Expedition d. Bl.

Ein junger Commis wird in ein Commissionsgeschäft hier gesucht. Adressen poste restante Leipzig B. W. H. 40.

Ein gut empfohlener **Conditorei-Gehilfe**, in mittleren Jahren, welcher befähigt ist einer größeren Zuckerwaarenfabrik als Werkführer vorzustehen, kann eine gute Stellung finden. Adressen werden unter M. N. poste restante Dresden entgegen genommen.

**5-6 Malergehilfen** werden bei gutem Lohn und dauernder Arbeit gesucht durch (Reisegehd wird vergütet.)  
**Ferd. Siller, Maler in Treuen i/B.**

Gesucht werden 2 gute Tischlergehilfen bei  
**Carl Thieme, Neureudnitz am Thonberg Nr. 27.**

Gesucht werden 3 bis 4 **Böttchergehilfen**, gute Fagmacher, auf Stück bei  
**Adolph Haasenritter, Böttchermeister.**

Gesucht wird zum 15. Juni ein ordentlicher gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellner bei  
**Job. Gottfr. Zill im Tunnel.**

Ein reinlicher Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht  
Brühl Nr. 42, 1 Treppe rechts.

Ein Kellnerbursche wird gesucht goldnes Weinsäß bei  
**E. Seilmann.**

Ein junger Mensch von 14-16 Jahren wird zu leichter Arbeit gesucht.  
**Dr. Struve, Mineralwasser-Anstalt.**

Ein **Lausbursche** wird gesucht Flossplatz Nr. 5, erste Etage.

Ein **fräftiger Lausbursche** wird gesucht lange Straße Nr. 26.

### Nähmaschinen = Näherin.

Ein Mädchen, welches geübt ist im Nähen an der Maschine für Schuhmacher-Artikel, findet eine gute Stelle nach auswärts. Nur solche wollen sich melden, welche tüchtig sind. Zu erfragen bei **E. Mansfeld, Reudnitz, Grenzgasse Nr. 22.**

Gesucht werden geübte **Weisnäherinnen**  
Alexanderstraße Nr. 1, hohes Parterre rechts.

Einige geübte **Weisnäherinnen** finden Beschäftigung  
Albertstraße Nr. 18, 1 Treppe rechts.

Eine **sehr gute selbstständige städtische Wirthschafterinstelle** erhält 1. Juli ein noch junges Fräulein von angenehmen Aeusseren. Näheres gr. Fleischergasse 16, 2 Et.

### Eine gute Köchin

zum 15. Juni oder 1. Juli wird gesucht Marienplatz in der Marien-Apothek 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Juni für die Küche ein ehrliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, und nur eine Solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft diente, findet Berücksichtigung  
Thomasikirchhof Nr. 23.

### Kindermädchengesuch aufs Land.

Zur Wartung eines kleinen Kindes wird sogleich oder nächsten 15. ein Mädchen reiferen Alters gesucht, welches aber auch im Nähen und Platten nicht unerfahren sein darf.  
Zu melden Gut Nr. 17 Portig bei Taucha.

Eine gute Köchin wird zum 1. Juli a. c. gesucht. Der Dienst ist ein vorzüglicher, daher kann auch nur aufs Beste Empfohlene Rücksicht genommen werden. Mit Buch sich zu melden  
Markt Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit zum 15. Juni.  
Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, eine Treppe rechts.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen sogleich oder 15. Juni  
Gerichtsweg Nr. 7, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches häusliche Arbeit verrichten und nähen kann, wird sogleich oder zum 15. Juni in Dienst gesucht  
Petersstraße Nr. 12, drei Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Böttchergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.  
Lauchaer Straße Nr. 12 parterre.

Eine perfecte Köchin wird bei guter Behandlung und gutem Gehalt von einer hiesigen Herrschaft gesucht. Anzumelden Nachmittags von 4 Uhr an Brühl Nr. 18 im Hof 1 Treppe.

Wegen Krankheit des bisherigen Mädchens wird sofort ein tüchtiges Mädchen in gesetzten Jahren, das etwas Ordentliches kann, für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Guter Lohn und Behandlung. Es wollen sich aber nur gut empfohlene, tüchtige Leute melden Petersstraße Nr. 46, 2. Etage.

Gesucht wird sogleich oder später ein zuverlässiges Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit mit guten Attesten  
Elsterstraße Nr. 40 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein in der Küche erfahrendes und an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen.  
J. G. ter Booren, Schloßgasse Nr. 3.

Gesucht wird eine Aufwärterin auf kurze Zeit des Morgens kleine Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen links.

\* Gesucht wird ein Mädchen von 15-16 Jahren zur Aufwartung für den ganzen Tag Reichstraße Nr. 23, im Hofe links 4 Treppen bei Otto.

### Für Photographen.

Ein Maler, seit längern Jahren im Retouchiren von Photographien geübt, ist gesonnen dergl. Arbeiten im Stück zu übernehmen, um seine Zeit damit auszufüllen.

Gefällige Adressen bittet man unter A. E. 7. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein **Expedient**, der militärfrei, seit 6 Jahren namentlich bei Verwaltungs- und Justizbehörden conditionirt, hierbei sehr empfehlende Zeugnisse erlangt hat und bei correcter Handschrift entsprechende Routine sich angeeignet zu haben glaubt, sucht, da Verhältnisse ihm dies wünschenswerth machen, in Leipzig bei der Kanzlei einer Behörde oder irgend einem Bureau geeignete Stelle.

Geneigte Offerten wolle man sub E. X. M. poste restante Zwickau einsenden.

Gesucht wird von einem zuverlässigen Manne unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem Destillationsgeschäft.

Gefällige Adressen Neuschönefeld, Kirchweg Nr. 134 part. rechts.

Ein Sohn achtbarer Aeltern, welcher Ostern die Schule verlassen, im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist, wünscht in einem kaufmännischen Geschäft, sei es Buchhandlung, Commissionsgeschäft oder sonst dergl. eine Stelle als Lausbursche. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Rohmer, Firma C. W. Bähr, Reichstraße, Ecke des Schuhmachergäßchens niederzulegen.

Ein junger bescheidener Mensch, 21 Jahre alt, welchem gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht verhältnißhalber zum 1. Juli eine Stelle als Markthelfer, Hausmann, Lausbursche oder sonst einen ähnlichen Posten. Werthe Adressen bittet man Packhofgasse Nr. 5 parterre niederzulegen.

Ein an Thätigkeit gewöhntes, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, welches im Kochen und allen häuslichen Arbeiten, ebenso im Nähen und Platten gründlich erfahren ist und schon mehrere Jahre die Wirthschaft zur Zufriedenheit ihrer Herrschaft selbstständig geführt hat, sucht eine ihren Fähigkeiten entsprechende Stellung zum 1. Juli.

Gefällige Adressen bittet man unter der Chiffre J. G. poste restante Altenburg niederzulegen.

**Eine Frau**  
von auswärts, welche schon in die Jahre ist, sucht einen Dienst als Kinderwärterin oder für die häusliche Wirtschaft.  
Näheres Emilienstraße Nr. 7 beim Hausmann.

Ein solides Mädchen festen Alters, welches im Plätten, Weißnähen, Stidereien, feinen Waschen und Serviren gut bewandert und schon bei hohen Herrschaften in Dienst gestanden, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis 1. Juli eine ähnliche Stelle. Zu erfragen Weststraße Nr. 56 parterre bei der Herrschaft.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Carl Beher, Neumarkt Nr. 11.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht für Küche und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt einen Dienst.  
Nicolaisstraße Nr. 14, 4. Etage links.

Ein Mädchen, nicht von hier, welche in allen weiblichen Arbeiten, vorzüglich im Schneidern und Plätten erfahren ist und nicht auf Lohn, nur auf gute Behandlung sieht, sucht gleich zum Antritt oder zum 15. u. Monats ein Unterkommen als Stubenmädchen. Zu erfragen in der Taube, Theaterplatz Nr. 6, im Hofe 1 Treppe querdor.

Ein junges Mädchen von 17 Jahren sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit.  
Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 14 parterre.

Eine perfecte Jungemagd sucht bis zum 15. Juni eine Stelle. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthen Adressen niederzulegen alter Amtshof Nr. 2, links 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches in allen häuslichen Arbeiten geübt ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft bis 1. Juli einen Dienst. Reudnitz, Gemeindegasse 290, 2 Treppen.

Ein solides Mädchen, welches die Küche und Hausarbeit unternimmt, und Mädchen vom Lande suchen sofort Dienst.  
Hospitalstraße Nr. 40, 1 Treppe links.

Ein junges Mädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht sofort oder zum 15. einen Dienst. Das Nähere bei der Herrschaft zu erfragen, Petersstraße Nr. 26 im Geschäft.

Gesucht wird von einem anständigen braven Mädchen ein Dienst zum 1. Juli. Zu erfragen Reudnitz, Gemeindegasse 292, 3 Treppen links.

Gesucht wird von einem gefesteten Frauenzimmer einige Beschäftigung im Waschen oder sonst Arbeit, auch wird noch Wäsche zu waschen im Hause angenommen Ulrichsg. 44 im 2. Hof 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 23 im Kleidergewölbe bei Madame Hoflich.

Ein anständiges Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Gesuch. Eine Bäckerei in Leipzig oder dessen Nähe wird zu pachten gesucht. Offerten wolle man unter A. B. Preußergäßchen Nr. 5, 2 Treppen abgeben.

**Gesucht wird ein Geschäftslocal, gleichviel ob parterre oder in 1. Etage, von etwa 3 Zimmern (in der Meslage).**  
Offerten werden erbeten in der Expedition d. Bl. unter Chiffre S. S. 460.

#### Gesuch eines Locals.

Bei Verlegung eines photographischen Ateliers sucht man einen zur Errichtung eines solchen geeigneten Platz. Den Glasalon würde man am liebsten an die Mitternachtsseite eines Hauses oder selbst Hinterhauses, das vielleicht an einen Garten stoßend, vollständig freies Mitternachtslicht empfängt, anbauen, auch würden einige an den zu errichtenden Salon stoßende Localitäten wünschenswerth sein. Die Lage muß eine einigermaßen belebte, der Eingang anständig sein und der betreffende Contract auf längere Jahre abgeschlossen werden können. Vollständige Sicherheit wird gewährleistet. Adr. bittet man unter G. B. 2. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

#### Logis-Gesuch.

Ein Logis, hohes Parterre, 1. oder 2. Etage, an der Promenade in der Nähe der Bahnhöfe wird zu miethen gesucht.

Adressen bittet man unter A. P. II 8. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein Logis von 250 — 350  $\text{fl}$  wird von einer Beamtenfamilie von 3 Personen, Michaelis beziehbar zu miethen gesucht und bittet man Adressen im Geschäftslocal der Herren Gebr. Hennicke, Grimma'sche Straße Nr. 8 Gewölbe niederzulegen.

#### Zu miethen gesucht

wird für Michaelis d. J. ein Familienlogis, bestehend aus 3 bis 5 Stuben nebst Zubehör, in der innern Stadt, an der Promenade oder in der östlichen Vorstadt gelegen. Offerten mit Preisangabe unter P. 8. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird von einem Kaufmanne ein Familienlogis von 4 bis 500  $\text{fl}$ , Michaelis oder später beziehbar.  
Adressen gefälligst abzugeben Local-Comptoir Gainsstraße Nr. 21, Gewölbe.

#### Logis-Gesuch.

Ein Logis in Dresdner Vorstadt oder an der Promenade mit Garten wird im Preis von 250 bis 425 Thlr. zu miethen gesucht.

Gefällige Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter U. J. II 10. abzugeben.

Ein hübsches freundliches Familienlogis wird von anständigen einzelnen Leuten gesucht.  
Reichsstraße Nr. 52 im Weißwaarengeschäft.

Gesucht wird von einem jungen alleinstehenden Mann sofort oder Johannis ein kl. Logis, Stube und Kammer ohne Meubles, gleichviel wo. Adressen bei Hrn. Kaufm. Kießling, Dresdner Str.

Es wird gesucht, monatweis zu miethen, eine Wohnung für einen einzelnen Herrn, bestehend aus einer meublirten Wohnstube, Schlafstube und Dienerrzimmer, im erhöhten Parterre, im ersten oder zweiten Stock. Als Lage wird gewünscht die Promenade mit Sonne.

Adressen bittet man abzugeben Hohmanns Hof in der Petersstraße an den Hausmann.

Gesucht wird ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer, nicht über 2 Treppen hoch, in einer der neuen Straßen nahe der Promenade. Adressen unter A. Z. II 12. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger Mann sucht ein feinmeublirtes Zimmer mit Schlafcabinet. Preis 50 bis 60 Thlr. Adressen bittet unter A. G. Reichsstraße Nr. 10, 1 Treppe niederzulegen.

Ein Stübchen wöchentlich für 15 Mgr. wird von einem Herrn zu miethen gesucht. Adressen unter B. II 6. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

#### Die Parterre-Localitäten

Ecke der Sternwartenstraße und Webergasse sind von Johannis ab als Restauration, Destillation, überhaupt für so manches andere Geschäft passend, zu vermieten durch den Besitzer

Theodor Schwennicke.

Zu vermieten ein Restaurationslocal, innere Stadt, beste Meslage, Ostern 1864, desgl. ein hohes Parterre, in der Nähe des Schützenhauses als Restaurationslocal. Näheres im Local-Comptoir von F. Fleischhammer, Brühl, Schwabes Hof.

Ein Parterre mit Logis 180  $\text{fl}$  für Professionisten oder Feuerarbeiter, und ein Gewölbe mit Logis 185  $\text{fl}$ , beide innere Petersvorstadt, sind zu Johannis zu vermieten durch das  
Local-Comptoir Gainsstraße 21.

#### Erste Etage

von Nr. 11 des Thomagäßchens, als Geschäftslocal zeither benutzt, auch sich zu Messvermietungen besonders eignend, ist zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist ab Michaelis d. J. eine Familien-Wohnung erster Etage von 6 Zimmern etc. mit Gartenantheil.

Näheres bei dem Besitzer Mühlgasse Nr. 2.

Ein nettes Familienlogis mit freundlicher Aussicht in Gärten, sehr gesunde Wohnung, vier Stuben, 4 Kammern und Zubehör, ist in der Nähe des Museums Verhältnisse halber noch zu Johannis zu vermieten durch  
J. F. Pohle, Königsstraße 24.

#### Ein freundliches Logis

am freien Plage der Weststraße Nr. 17C mit schöner Aussicht, bestehend aus 4 Stuben, Kammern und Zubehör, ist von Johannis d. J. an zu vermieten.

Näheres durch den Hausmann daselbst.

Zu vermieten und zu Michaelis beziehbar ist eine freundliche 1. Etage vorn heraus, bestehend aus 5 Stuben nebst allem Zubehör, 180  $\text{fl}$ , dergleichen Stallung für 12 Pferde, 4 Böden, Wagenremisen nebst Logis, sehr passend für Lohnkutscher, 250  $\text{fl}$ , Frankfurter Straße Nr. 19 bei Witwe Bed.

**Zu vermieten zu Michaelis eine große herrschaftliche Wohnung, 1. Etage, Preis 700  $\mathfrak{R}$ , desgl. die Küche des Schützenhauses ein Parterre von 5 Stuben, eine 1. Etage 5 Stuben und Zubehör und eine 3. Etage von 5 Stuben und Zubehör; in der Nähe der Promenade eine 3. Etage von 9 Stuben mit Garten. Das Nähere im Local-Comptoir von F. Fleischhammer, Brühl, Schwabes Hof.**

Eine schöne große Etage, die Einrichtung besteht, ist zu vermieten. J. A. Sietel.

**Zu vermieten** ist Verhältnisse halber zu Johannis noch eine vierte Etage von 5 Stuben, einigen Kammern und sonstigen Zubehör (nicht Dach).

Das Nähere bei Herrn Wagenknecht, Centralhalle.

**Vermietung. Eine sehr anständig eingerichtete 1. Etage, Sonnenseite der Elsterstraße, ist für 300  $\mathfrak{R}$  von Michaelis ab zu vermieten, eine dergleichen in der Weststraße zu 250  $\mathfrak{R}$ , eine große elegante 2. Etage an der westl. Promenade zu 650  $\mathfrak{R}$  und eine große 3. Etage mit 10 Zimmern und reizender Aussicht, nahe der Promenade, zu 350  $\mathfrak{R}$ . Näheres durch Carl Schubert, Reichstraße 13.**

Von Johannis ab sind noch zu vermieten: eine freundliche 3. Etage, Sonnenseite der Weststraße, zu 130  $\mathfrak{R}$ , eine dergl. zu 200  $\mathfrak{R}$ , eine 1. Etage, neu eingerichtet und geschmackvoll gemalt, zu 350  $\mathfrak{R}$ , eine dergl. zu 250  $\mathfrak{R}$ , eine große 3. Etage nahe der Promenade mit 9 Stuben zu 325  $\mathfrak{R}$ , eine schön eingerichtete 2. Etage in der Leibnizstraße mit 6 Stuben u. nebst Garten zu 250  $\mathfrak{R}$ , eine eben solche am Marienplatz mit 7 Stuben u. zu 200  $\mathfrak{R}$ , eine neuereingerichtete 1. und 2. Etage, jede von 3 Stuben und Zubehör zu 140 und 130  $\mathfrak{R}$  an der neuen Sternwartenstraße, nahe der Darnhölle, eine freundliche 4. Etage für 100  $\mathfrak{R}$  innere Petersvorstadt und eine 3. Etage mit 5 Stuben u. s. w. im Brühl für 210  $\mathfrak{R}$  durch Carl Schubert, Reichstraße 13.

**Zu vermieten** ist vom 1. Juli ein Hoflogis im Preis zu 36  $\mathfrak{R}$  Raundörichen Nr. 19 parterre.

Wegzugshalber ist noch zu Johannis ein freundliches Familienlogis zu vermieten, 3 Stuben, 4 Kammern.

Herrn Zimmermeister Zickmayers Haus 1. Etage  
Heinrichs Heintzstraße

## Sommer-Logis.

Den geehrten Herrschaften, welche diesen Sommer ihr Domicil in dem reizend gelegenen Schandau zu nehmen gedenken, empfiehlt sein am Badethal gelegenes Haus zur Vermietung. — Auch sind daselbst täglich warme und kalte Bäder zu haben. Schandau  $\mathfrak{S}$ . August Rudolph.

**Vermietung.** Stube mit Schlafgemach 1. Etage vorn, gut meubliert, meßfrei u. Hausschlüssel an solide Herren. Schuhmachergäßchen 6, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist vom 1. Juni an eine freundliche meublierte Stube Salomonstraße Nr. 6, 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist sofort oder 15. Juni eine meublierte Stube an ledige Herren Brühl 52, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein freundl. Stübchen an zwei Herren Zeiger Straße Nr. 34, im Vordergebäude 4 Treppen rechts.

**Zu vermieten** sind billig wegzugshalber mehrere Zimmer nach der Promenade auf 4 Monate Klosterstraße 15, 2. Et. Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublierte Stube Johannisgasse Nr. 39, im Hofe rechts 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine fein meublierte Stube mit schöner Schlafkammer, Aussicht auf die Promenade und Hausschlüssel an einen oder zwei Herren, monatlich 5  $\mathfrak{R}$ , Marktkirchhof Nr. 30, 3 Treppen, gleich oder den 15. zu beziehen.

**Zu vermieten** eine elegante Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, in 3. Etage. Zu erfragen Rosenthal 6 im Hofe parterre.

**Zu vermieten** ist an Herren Stube und Kammer als Schlafstelle Grimma'sche Straße Nr. 2, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort ein freundlich und gut meubliertes Zimmer, ganz separat und mit Hausschlüssel, auch ist noch eine Schlafstelle für Mannspersonen Reudnitzer Straße 3, 1 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublierte Stube an Herren Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen, links 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube an 2 solide Herren oder Mädchen kleine Burggasse Nr. 6, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublierte Stube an einen Herrn, separater Eingang und Hausschlüssel, Frankf. Straße Nr. 5 parterre.

**Zu vermieten** sind sofort 2 gut meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren Weststraße Nr. 13, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist sofort oder zum 15. Juni eine gut meublierte Stube kleine Windmühlengasse Nr. 6, 1 Treppe.

**Zu vermieten** sind zwei meublierte Stuben Nicolaistraße Nr. 45, Treppe B 4. Etage.

**Zu vermieten** ist ein anständiges Garçonlogis (separater Eingang und Hausschlüssel) alter Amtshof Nr. 4, 2 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist ein fein meubliertes Garçon-Logis (Zimmer mit Kammer), sofort, Inselfstraße Nr. 15, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine große schöne Stube mit Kamin an 1 oder 2 Herren Salzgäßchen Nr. 7, 2. Etage.

**Zu vermieten** sind sofort zwei große Stuben, eine mit und eine ohne Meubles, Windmühlengasse Nr. 48, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine unmeublierte Stube mit Schlafkammer, sofort zu beziehen, groß und hell, Johannisgasse Nr. 6—8 vorn heraus links parterre.

**Zu vermieten** ist 15. Juli ein elegant meubliertes Garçonlogis Dresdner Straße Nr. 38, 3. Etage rechts.

## In Lindenau

ist ein fein meubliertes Garçonlogis in einem der nobelsten Grundstücke sofort zu vermieten. Zu erfragen Fleischerplatz 1b parterre.

## Ein Garçonlogis

mit reizender Aussicht in einem noblen, nur von einer Familie bewohnten Hause mit Garten ist sofort mit Meubles (120  $\mathfrak{R}$ ) oder auch ohne Meubles zu vergeben.

Nähere Auskunft im Café français.

Königsstraße Nr. 24, 3. Etage ist zum 1. Juli ein schönes Garçonlogis an einen soliden Kaufmann zu vermieten.

Eine gut meubl. Stube mit Schlafcabinet, meßfrei, sep. Eing., ist monatl. für 3  $\mathfrak{R}$  10  $\mathfrak{R}$  zu vermieten Ritterstraße 35, 3 Tr.

**Garçon-Wohnung** zu vermieten an einen Herrn Schloßgasse 3, 2. Etage.

Eine oder zwei Stuben mit Schlafbehältnis sind sogleich zu vermieten Brühl Nr. 60, 4. Etage.

Ein schönes Garçonlogis (best. aus 2 gr. Zimmern) ist zu vermieten Reichels Garten, Dorotheenstraße 8, 4 Treppen rechts.

Sofort zu beziehen ist eine freundliche meublierte Stube mit Kammer an der Promenade. Näheres Bühnengewölbe Nr. 32.

Eine freundlich meublierte Stube mit Kammer ist noch an 2 bis 3 Herren zu vermieten Blumengasse Nr. 7 links parterre.

Ein unmeubliertes Zimmer ist für 32  $\mathfrak{R}$  zu vermieten Emilienstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

**Zu vermieten** eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren Erdmannstraße Nr. 18, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle Inselfstraße Nr. 14, Seitengebäude 4 Treppen rechts.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren, auch wird ein solider Theilhaber zu einer hellen meublirten Stube gesucht Dresdner Vorstadt, kurze Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Eine Schlafstelle ist zu vermieten und sogleich zu beziehen kleine Fleischergasse Nr. 16, 3 Treppen.

## Eine freundliche Schlafstelle

ist offen Heinrichstraße Nr. 256 R.

Freundliche separate Schlafstellen an Herren oder Mädchen sind offen hohe Straße Nr. 1, im Hause rechter Hand 3 Treppen.

Eine Schlafstelle für eine Frauensperson ist offen Zeiger Straße Nr. 47 Gartengebäude links parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Königsplatz, blaues Hof Nr. 3, 2 Treppen bei Frau Römer.

Offen ist eine Schlafstelle Brühl Nr. 57, im Hofe links 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein anständiges Mädchen Mittelstraße Nr. 31, 2 Treppen links.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen für ein paar solide Herren Thomaskirchhof Nr. 10, 2. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Windmühlengasse Nr. 15, im Hofe links parterre.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube große Windmühlengasse Nr. 15 im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen für Herren Nicolaistraße Nr. 38, im Hofe links 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Burgstraße Nr. 20, im Hofe zwei Treppen links.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer Stube und Kammer Markt, Königshaus Treppe D im Hofe.

Heute Montag den 1. Juni  
**19. zweiter Clubtag.**  
D. V.

**C. Schirmer. Heute 7 Uhr.**

**Insel Buen Retiro.**

**Heute Montag Concert.**

Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor v. **M. Wenck.**  
In Bezug auf Obiges empfehle ich heute meine reichhaltige  
Speisefarte, worunter Allerlei x. **E. Kohl.**

**ODEON.**

Heute Montag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 7 Uhr. **A. Herrmann.**

**ODEON.**

Heute Montag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor **E. Starke.**



NB. Troßdem ich in meiner schweren, doch immerhin Ehrenstellung, bis dato mit den schwierigsten Hindernissen zu kämpfen habe, so ist es mir doch gelungen, lauter höchst respectable und ausgezeichnete gute Musiker für meine Capelle resp. Communalgardens-Musikchor zu engagiren. Mühe und bedeutende Opfer habe ich allerdings nicht gescheut und nicht scheuen dürfen, um meinem gegebenen Versprechen nachzukommen, wovon ich mich wohl überzeugt halten darf, daß ich selbigem nachgekommen bin. Es dürfte mir deshalb wohl auch vergönnt sein, wenn ich den herzlichsten Wunsch ausspreche, daß mich meine hochverehrten Herren Kameraden, so wie Alle, die mir wohlwollen, in dem heutigen und in meinen sonstigen Concerten recht zahlreich besuchen mögen, damit ich durch stete gute Einnahme gute musikalische Kräfte auf Dauer resp. längere Zeit durch eine genügende Gagezahlung auch ferner zu unterhalten im Stande bin. Mit schuldbiger Hochachtung zeichnet sich

**Salon zum Gosenthal.**

Heute Montag

**starkbesetzte Concert- und Ballmusik.**  
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

**COLOSSEUM.** Heute Montag  
Ballmusik. Anf. 7 Uhr. Prager.

**Wiener Saal.** Heute Montag  
Tanzmusik. Anfang 1/2 8 Uhr.

**Brandbäckerei.**

Heute Montag: Stachelbeeruchen, Fladen, Dresdner  
Sieg: so wie div. Kaffeeuchen.  
Von 5 Uhr an Speckuchen.  
**Eduard Hentschel.**

**Drei Lilien in Neudnitz.**

Heute so wie jeden Montag Allerlei mit Cote-  
lettes, Zunge oder Lende, täglich Stangenspargel.  
**W. Hahn.**

Drei Rohren.

Heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge, Stangenspargel  
und große Krebse und feine Biere. Es ladet freundlichst ein  
**F. Rudolph.**

**Grüne Schenke**

empfehlte für heute Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge,  
feines Bernesgrüner, Zerbfster und Lagerbier. Morgen Speckuchen.

**R. Peters Restauration auf der hohen Straße**  
ladet heute ergebenst zum Schlachtfest ein. Dresdner Felsen-  
keller- und Lagerbier ist extrafein.

**Forsthaus zum Kuhthurm.**

Heute Montag den 1. Juni

**Großes Extra-Concert**  
von dem Musikchor der Leipziger Communalgarde  
(36 Mann stark)  
geleitet von **E. Hiller.**

1. und 2. Theil Streichmusik, 3. Theil Janitscharenmusik.

Nach Ende des Programms fünf neue Exercier- und Desfilir-  
Märsche für Blasmusik zum diesjährigen Exerciren der Leipziger  
Communalgarde, wozu ich sämtliche Herren Chargirten und Herren  
Gardisten, so wie alle die von dem hochverehrten kunstsin-  
nigen Publicum, welche mir wohlwollen, höflichst einzuladen mir erlaube.  
Anfang 6 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr. Das Nähere durch  
Programm. — Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im  
Saale statt.

**E. G. Hiller, Musikdirector.**



**Salon zum Gosenthal.**

Heute Montag

**Concert und Ballmusik,**

Anfang 7 Uhr,

wobei wir mit diversen Speisen und Getränken aufwarten. NB. Schweins-  
knochen mit Rößen, ff. Gose und Lagerbier. Es laden ergebenst ein

**Bartmann & Krahl.**

Heute Montag zum Gesellschaftstag in Stötteritz Allerlei. Schulze.

## Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute empfiehlt Cotelettes oder Lende mit Allerlei, Bernesgrüner, Zerbster und Lagerbier fein G. Schönfelder.

Marienstraße Nr. 9, Wells Restauration und Kaffeegarten, Neudnitzer Straße Nr. 2, empfiehlt seine aufs Freundlichste eingerichteten Localitäten nebst seinem Garten. Für gute Speisen, Bayerisch, Lager- und mein anerkanntes Weißbier habe ich bestens gesorgt. Der Obige.

Allerlei von jungem Gemüse mit Cotelettes empfiehlt für heute Abend (Diere ff) Ernst Schulze (Klapka), Klosterg. 3.

Restauration von J. G. Hessler, Ulrichsgasse, Ecke der Bosenstraße. Heute Abend den so beliebten Topfbraten mit Klößen. NB. Von 6 Uhr an Jungbier à Kanne 8 S.

## „Deutscher Bier-Tunnel“

Stadt Wien.

Riginger und Culmbacher Bier wie bekannt vorzüglich und außerdem jeden Tag Spargel mit Cotelettes oder Junge, wozu ergebenst einladet Möblus. D. D.  
Mit 1. Juni fängt die Table d'hôte im Abonnement Mittags präcis 12 $\frac{1}{4}$  Uhr an.



## Gasthof zur goldenen Laute

empfehlen dem geehrten Publicum die Regalbahn bis Abends 7 Uhr jeden Tag.

Bockbier, Lagerbier,  
Weißbier, Braumbier.

Fr. Messerschmidt.



Zerbster Bockbier, ausgezeichnet, empfiehlt zu dem heutigen Schlachtfest, Mittag und Abend Bratwurst und Wurstsuppe, es ladet höflichst ein G. W. Döring, Hospitalstraße Nr. 43, der Johanniskirche gegenüber.

## Gasthof zum Helm in Cuttritzsch.

Heute Schlachtfest, so wie seine Gose und Lagerbier empfiehlt

Gustav Klöppel.

## Papiermühle in Stötteritz.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest freundlichst ein (Mittwoch Allerlei)

Fr. Kohl.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest und noch verschiedene andere warme Speisen und alle Tage eine Auswahl Kuchen, wozu ergebenst einladet A. Heyser.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt, Nr. 1.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet F. A. Krug.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet J. Zänder, Thonberg Nr. 54.

Heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ladet ergebenst ein S. W. Schulze, Tauchaer Straße 16.

Plagwitz. Heute Nachmittag von 4 Uhr an Speckfuchen bei J. G. Düngefeld.

## Heute früh Speckkuchen etc.

Heute und morgen verzapfe ich von dem extragebrauten Salvator-Bier von der Brauerei des Herrn Adler auf Plohn i/B., wozu höflichst einladet Carl Welner, Universitätsstraße Nr. 19.

Speckfuchen heute früh von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr an bei Carl Beyer, Neumarkt 11.

Die Restauration große Windmühlenstraße 14 empfiehlt extrafeines Lagerbier à Cimer 3 S, à Töpfchen 1 S.

Spelsehalle Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Port. 2 $\frac{1}{2}$  S.

## Staudens Ruhe.

Heute Schlachtfest. Bernesgrüner und Lagerbier fein. S. Bernhardt.

## Zum goldenen Lämmchen

in Neudniz.

Heute Schlachtfest. Bier ff. C. Gräse.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Speckfuchen von 5 Uhr an.

Speckfuchen von 8 Uhr an, feines Bernesgrüner empfiehlt C. E. Werner, Kupfergäßchen Nr. 10.

Speckfuchen heute Montag von  $\frac{1}{2}$  9 Uhr warm beim Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Verloren wurden Sonnabend gegen Abend von der Tuchhalle bis Joachimsthal 6 Paar Glacehandschuhe. Der Finder wird ersucht, dieselben Hainstraße Nr. 11, 1 Treppe gegen gute Belohnung abzugeben.

Verloren wurde den 30. Mai Mittag in der Grimm. Str. ein Paquet, enthaltend grünen Taffet und blaues Band. Abzugeben gegen Belohnung beim Hausmann in Lehmanns Garten.

Verloren wurde eine Briestafche mit Visitenkarten. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Spreer, gr. Fleischergasse 7.

Ein Schlüssel wurde am Sonnabend auf dem Brühl, Augustusplatz oder Dresdner Straße verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn C. G. Stiehling, Halle'sches Gäßchen Nr. 9.

Verlaufen hat sich eine grau und weiße Katze. Gegen gute Belohnung zurückzubringen Kirchstraße Nr. 7 parterre.

Ein weißer starker Jagdhund ohne Halsband, auf den Namen „Lord“ hörend, ist am 26. d. M. entlaufen. Wiederbringer dieses erhält nebst Insertionsgebühren und Futtergeld noch eine Belohnung von dem Förster Löwe in Lauer.

Entflohen ist ein junger Canarienvogel mit dunkler Brust und dunkeln Streifen im Genick und wird um Rückgabe gegen gute Belohnung gebeten. Tuchhalle, Treppe C, 3 Etage rechts.

nachher. nach d. 7. 5. 2. 1. 1. 1.

Von der Zeitschrift liegen Nr. 1-5 zur Ausgabe bereit.

# Kaufmännischer Verein

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Garten des Livoli.

Der Vorstand.

## Sing-Akademie.

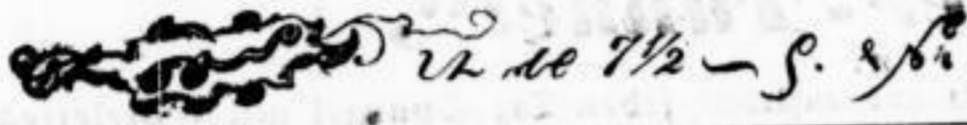
Heute Abend wie gewöhnlich pünctlich um 7 Uhr.

Der Vorstand.

**Niedelscher Verein.** Heute 7 Uhr Uebung. Pünctlicher Besuch wird erbeten.

**D. G. 7 Uhr. Schützenhaus.**

**A. W. V.** Ueber lettische Sprache. Aufnahmewahlen.



**Wer ein Ehrenmann sein will, muß gemachte Versprechen heilig halten!**

L. N. Es giebt Dinge, die möglich, und Dinge, die nicht möglich sind. Das Mögliche wäre gethan worden — und würde stets gethan werden.

Es gratulirt dem kleinen **Georg Krübel** zu seinem heutigem Geburtstag von ganzem Herzen seine  
Berlin, den 1. Juni.

Der Herr, welcher am Mittwoch und Freitag in Lehmanns Garten war, wird gebeten, den Montag wiederzukommen.

Bei meiner Abreise nach Stuttgart sage ich allen meinen Verwandten und Freunden ein herzliches Lebewohl.

G. Böttner.

Heute Morgen wurden durch die Geburt eines gesunden Töchterchens hoch erfreut  
Leipzig, den 31. Mai 1863.

Stina Schulze und Frau.

Gestern Abend entschlief sanft im Gottvertrauen mein guter Onkel **Christian Kemter**, Briefträger beim Ober-Post-Amt.  
Um dieses Gedächtniß

Leipzig, den 31. Mai 1863.

verw. Kemter und Hinterlassene.

**Städtische Speiseanstalt.** Dienstag: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Steiniger.

## Angemeldete Fremde.

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <p>Arnac, Kfm. a. München, Wolfs H. garni.<br/>Nichtinag, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.<br/>v'Arfulos, Baron, Stöbes. n. Fam. a. Reval, Hotel de Baviere.<br/>Brunig, Stud. med. a. Berlin, St. Frankfurt.<br/>Berghaus, Kfm. a. Brügge, Stadt Hamburg.<br/>Bruun, Stöbes. n. Fam. a. Christiania, Hotel de Baviere.<br/>Brand von Lindau, Stöbes. nebst Familie aus Bendorf, Hotel de Baviere.<br/>Böckelmann, Stöbes. a. Ottersleben, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.<br/>Blos, Kanzleirath, und<br/>v. Bueghem, Kfm. a. Berlin,<br/>Böttcher, Dr., Arzt n. Frau a. Dresden, und<br/>Bartschall, Kfm. a. St. Gallen, Palmbaum.<br/>Welcher, Rent. n. Frau a. London, H. de Pol.<br/>Bürger, Kfm. a. Dresden, und<br/>Baßing, Künstler a. Paris, Brüsseler Hof.<br/>Bahre, Frau Commerz.-Räthin n. Tochter aus Hamburg, und<br/>Bretschneider, Mühlenbes. a. Dommisch w. Schwan.<br/>Beltge, Kfm. a. Magdeburg, Münchner Hof.<br/>Bartosch, Rent. n. Fam. a. Berlin, und<br/>Bang, Kfm. a. Paris, Stadt Dresden.<br/>v. Guttel, D.-Ger.-R. a. Didenburg, St. Nürnberg.<br/>Gremer, Rent. a. London, Hotel de Baviere.<br/>Debes, Kfm. a. München, H. z. Kronprinz.<br/>Dümchen, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.<br/>Döring, Kfm. a. Köln, St. dt. Dresden.<br/>Gy, Dr., Amtsrichter a. Osterode, St. Nürnberg.<br/>Gwald, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.<br/>Gopenhain, Getreidehdlr. a. Mölbis, g. Einhorn.<br/>Glliot, Rent. a. London, Hotel de Baviere.<br/>Friedmann, Kfm. a. Halle, Lebe's H. garni.<br/>Frommann, Student a. Halle, und<br/>Fleischer, Eisenbahndir. a. Magdeburg, Palm.<br/>Fischer, Frau a. Hamburg, Stadt Nürnberg.<br/>Freymann, Frau Sanitätsrätthin n. Tochter a. Reval, Stadt Köln.<br/>Goldmann, Kfm. a. Burg, St. Frankfurt.<br/>Garschagen, Kfm. a. Saarn, Lebe's H. garni.<br/>Gottbehüt, Kfm. a. Aachen, Palmbaum.<br/>Günther, Hospitalverwalter a. Gditz, Hotel z. Kronprinz.<br/>Gdrolf, Ober-Marktscheider a. Breslau, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.<br/>Gerg, Dr., Rent. a. Hamburg,<br/>v. Holz, Baron, Offiz. n. Fam. a. Potsdam, u.<br/>Gahn, Kfm. a. Sheffield, Hotel de Baviere.</p> | <p>Hartung, Eisen.-Dir. a. Magdeburg, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.<br/>Hef, Kfm. a. Betzdorf, und<br/>Herrheimer, Kfm. a. Zehnig, Stadt London.<br/>Hugenberg, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.<br/>Hein, Maler a. Graudenz, goldner Elephant.<br/>Holzapfel, Geh. Justizrath a. Berlin, Hotel z. Kronprinz.<br/>Hempel, Def. a. Großen, goldner Elephant.<br/>Hauch, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.<br/>Hessel, Kfm. a. Merchau, und<br/>Herg, Kfm. a. Zehnig, goldnes Sieb.<br/>Helleriegel, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.<br/>Herfurth, Def. a. Belgershain, goldn. Einhorn.<br/>Hagedorn, Baron a. Dessau, Stadt Dresden.<br/>Jermalayoo, Schachspielerrin a. St. Petersburg, Stadt Berlin.<br/>John, Getreidehdlr. a. Eisenberg, und<br/>Jaroslawsky, Geometer a. Petersburg, g. Eleph.<br/>v. Krosigk, stud. jur. a. Berlin, und<br/>Kessler, Kfm. n. Frau a. Dresden, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.<br/>Kirrentz, Stöbes. a. Witten, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.<br/>Kinder de Cameroco, Rentant n. Familie aus Gva, Stadt London.<br/>Kirßen, Baumstr. a. Döbeln, und<br/>Kuleiz, Frau Part. n. Tochter a. Pest, Palm.<br/>Kempf, Kfm. a. Neustadt, Hotel de Pologne.<br/>v. Lindemann, Offiz. a. Bernburg, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.<br/>Lampe, Fräul., Schauspielerin aus Göttingen, Restaur. des Magdeburger Bahnhof.<br/>Lindenstrehl, Kfm. a. Hanau, Palmbaum<br/>v. Lust, Rent. a. Salzburg, Brüsseler Hof.<br/>Lindenhayn, Gattundrucker a. Penig, g. Sieb.<br/>Lehmann, Schauspielerin a. Petersburg, St. Berlin.<br/>Lüders, Kfm. a. Magdeburg, Münchner Hof.<br/>Meyer, Frau a. Hamburg, und<br/>Reßenburg, Zimmerstr. a. Forgelowo, St. Nürnberg.<br/>Müller, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.<br/>Moriz, Kfm. a. Erfurt, Wolfs H. garni.<br/>Maier, Fabr. a. Gisleben, Stadt Frankfurt.<br/>Meß, Kfm. a. Schweinfurt, und<br/>Müller, Kfm. a. Giberfeld, Stadt Hamburg.<br/>Mainzer, Kfm. a. Lorch, Restaur. des Thüringer Bahnhof.<br/>Meier, Inspector a. Dresden, und<br/>Müller, Kfm. a. Hamburg, grüner Baum.<br/>Müller, Director a. Stettin, Hotel de Pologne.</p> | <p>Neustadt, Rste. a. Darmstadt, Restauration des Thüringer Bahnhof.<br/>Nemeyer, Buchhdlr. a. Hamburg, St. Dresden.<br/>de Opringhaus, Kfm. a. Köln, St. Berlin.<br/>Drajer, Handlungsreisender a. Magdeburg, Tiger.<br/>Prätorius, Commerz.-Rath a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.<br/>Paup, Schafstr. a. Passow, goldn. Elephant.<br/>Pey, Mälzer a. Wittenberg, weißer Schwan.<br/>Pfannmüller, Kfm. a. Lauterbach, Wolfs H. g.<br/>Peudert, Leutn. n. Schwester a. Reval, St. Köln.<br/>Rosenberg, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.<br/>Räder, Rdr. a. Berlin, Stadt Köln.<br/>Reizer, Kfm. a. Berlin, St. Frankfurt.<br/>Reid, Hofrath a. Jena, Stadt Hamburg.<br/>Rathgeber, Kfm. a. Mühlhausen, Restauration des Thüringer Bahnhof.<br/>Rathgeber, Buchhändler n. Frau a. Bephar, Palmbaum.<br/>v. Schwarz, Dr. med. a. Stuttgart, St. Frankf. Stadt, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.<br/>Schön-r, Part. a. Dresden, Restauration des Thüringer Bahnhof.<br/>v. Schwaikowsky, Kammerjunfer a. Breslau, Hotel de Baviere.<br/>Schachemeyer, Fabr. a. Stuttgart, und<br/>Schön, Kfm. a. Raumburg, Stadt London.<br/>Seeligmann, Kfm. a. Baden, Lebe's Hot. garni.<br/>Schäfer, Kfm. a. Wessel, grüner Baum.<br/>Seydel, Fr. a. Hamburg,<br/>Stumme, Techniker a. Wien, und<br/>Seydel, Maler a. Dresden, Palmbaum.<br/>Schlagintweit, Dr. a. Würzburg, und<br/>Schreiber, Dr. a. Stettin, Hotel de Pologne.<br/>Selle, Kfm. a. Bremen, Stadt Berlin.<br/>Schellig, Uhrmacher a. Meissen, und<br/>Schurer, Klempnerstr. a. Hamburg, g. Einhorn.<br/>Schröder, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.<br/>Sollan, Kfm. a. Gvinburg, und<br/>Seibler, Rent. a. Langzig, Wolfs Hotel garni.<br/>Lamb, Student a. Halle, Palmbaum.<br/>v. Ulaestky, Stöbes. a. Freileben, Palmbaum.<br/>Baupel, Lehrer a. Dresden, Palmbaum.<br/>Wehr, Kunstgärtner a. Altona, Brüsseler Hof.<br/>Wagner, Kfm. a. Kuhl, weißer Schwan.<br/>v. Wolferdoff, Baron, Mittergutsbesitzer aus Wurzen, Stadt Dresden.<br/>Weymann, Kfm. a. Wien, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.<br/>Zentgraf, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.</p> |
|---|--|---|

**Händels Bad** in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 31. Mai Ab. 6 U. 14° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. H. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.